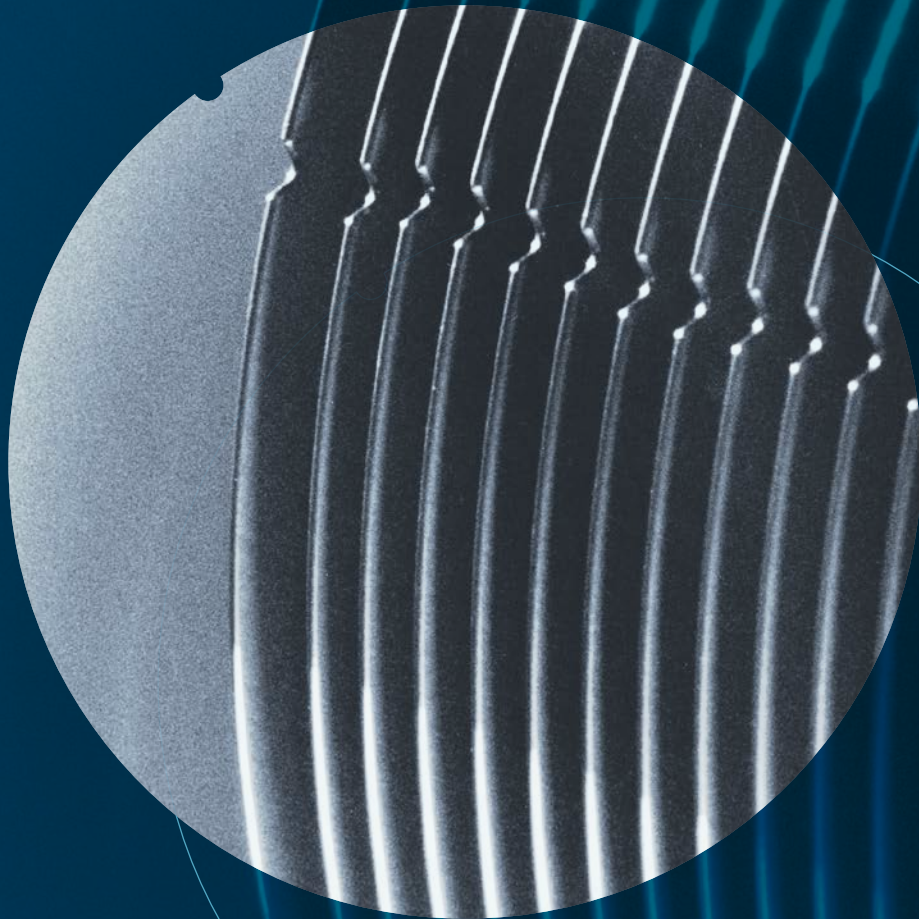


Qualität.
Präzision.
Wafer.



Nichtfinanzieller Bericht

Auszug
aus dem Geschäftsbericht 2022



Nichtfinanzieller Bericht 2022 der Siltronic AG, München

(Umsetzung der Anforderungen aus § 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB)

Interview mit dem Vorstand	3	Weiterbildung	23
1. Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht 2022	5	Demografische Entwicklung	24
2. Das Geschäftsmodell der Siltronic und unsere ethischen Grundsätze	6	Vergütung und Entgeltgleichheit	24
Das Geschäftsmodell der Siltronic	6	Entwicklung der Mitarbeitendenzahl und Reputation	24
Zur Nachhaltigkeit unseres Produkts	6	Feedback-Kultur	25
Wirkung der Waferherstellung auf die Umwelt und unser Klimaaktionsplan	7	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Unternehmensethik bei der Siltronic	8	6. Lieferkette	27
Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation und Prozesse der Siltronic	9	Nachhaltigkeit in Bezug auf Lieferanten	27
Ressort Corporate Responsibility, Beauftragter für Menschenrechte	10	Konfliktmineralien	29
Risikomanagement	10	Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden	29
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation	10	Datensicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz	30
3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht	11	7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange	31
Die wichtigsten Interessengruppen der Siltronic	11	Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Geldwäsche, Korruption und Bestechung	31
Festlegung der Berichtsinhalte	12	Menschenrechte	32
4. Umweltbelange	14	Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“	32
Bewertung der Umweltaspekte und Abgrenzung	14	Beziehungen zu Verbänden und in die Politik	33
Management von Roh- und Hilfsstoffen	14	Dialog auf regionalen Ebenen	33
Management von Energie	15	Partnerschaften und Mitgliedschaften mit / bei Verbänden und Initiativen	33
Management von Abfall	16	Steuern	34
Management von Wasser	17	Fortschrittsbericht 2022 zur Teilnahme am UN Global Compact	36
Luftemissionen	18	8. Unternehmensführung	37
Maßnahmen zum Umweltschutz	18	Duales Führungssystem	37
Emission von Treibhausgasen	19	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	37
Einfluss durch den Klimawandel	20	Wesentliche Regelungen für den Aufsichtsrat (Potenzielle) Interessenkonflikte	37
5. Personalbelange	21	Einbindung des Aufsichtsrats in nichtfinanzielle Themen	38
Zahl der Mitarbeitenden und Strategie bei der Personalplanung	21	Vergütung	38
Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte	22	GRI-Inhaltsindex	39
Einhaltung maximaler Arbeitszeiten	22	EU-Taxonomie	42
Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit	22	Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	46

Interview mit dem Vorstand

GRI 2-22

„Im Jahr 2022 haben wir unseren CO₂-Ausstoß um mehr als 10 Prozent reduziert. Damit sind wir unserem Ziel, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2030 zu halbieren, einen riesigen Schritt näher gekommen.“

Rainer Irle, CFO

Was bedeutet Nachhaltigkeit für die Siltronic und wie ist diese in der Strategie eingebettet?

Dr. Christoph von Plotho: Nachhaltigkeit bedeutet für uns Verantwortung gegenüber Lieferanten, Kunden, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt. Daher ist Nachhaltigkeit fest in unserer Unternehmensstrategie verankert. Wir wollen die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen und Bedürfnissen dieser Interessengruppen in Einklang bringen und bewerten zu diesem Zweck regelmäßig die Chancen und Risiken.

Entlang unserer Wertschöpfungskette achten wir auf den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen, Umweltschutz, effiziente Produktionsprozesse, attraktive Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit sowie die Einhaltung der Menschenrechte.

Welche externen Einflüsse haben die Siltronic und deren Nachhaltigkeitsstrategie im Geschäftsjahr 2022 beeinflusst?

Dr. Christoph von Plotho: 2022 war in vielerlei Hinsicht ein herausforderndes Jahr, vor allem geprägt von makroökonomischen und geopolitischen Verwerfungen.

Der Krieg in der Ukraine führte zu einer Energiekrise, die Europa besonders getroffen hat. Der notwendige Umbau der Energieversorgung und die damit einhergehende Dekarbonisierung ist daher noch wichtiger geworden als zuvor. Trotz intensiver Bemühungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie konnte diese leider auch im Geschäftsjahr 2022 noch nicht vollständig eingedämmt werden. Die Pandemie hat den Trend zur digitalen Transformation in der Wirtschaft und im privaten Leben weiter beschleunigt.

Diese globalen Herausforderungen sehen wir bei der Siltronic als große Chance. Wichtig für die Dekarbonisierung und die digitale Transformation sind Halbleiter, die zum größten Teil aus Siliziumwafern hergestellt werden. Unser Produkt ist eines der Schlüsselemente, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

Was waren für Sie die wesentlichen Ereignisse im Jahr 2022 in Bezug auf Nachhaltigkeit?

Rainer Irle: Die Siltronic ist seit dem Jahr 2021 Mitglied der Science Based Targets initiative und hat sich das Ziel gesetzt, unsere unmittelbar verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) bis zum Jahr 2030 um die Hälfte und bis zum Jahr 2045 auf nahe null zu reduzieren. Im Jahr 2022 haben wir unser Reduktionsziel deutlich übertroffen. Trotz leicht steigender Produktionsmengen sind die Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) um mehr als 10 Prozent gesunken. Im Berichtsjahr wurde darüber hinaus beschlossen, an unserem Produktionsstandort in Portland eine Fotovoltaikanlage zu installieren, die bereits im Jahr 2023 zum selbstgesetzten Klimaziel beitragen wird.

Des Weiteren wird bei bestehenden Produktionsgebäuden laufend in die Erneuerung von Anlagen zur Steigerung der Energieeffizienz investiert, so zum Beispiel in hochmoderne Wärmetauscher, die zu erheblichen CO₂-Einsparungen pro Jahr führen.

Ein weiteres Projekt, das im Berichtsjahr mit großen Schritten vorangeschritten ist, war der Neubau unserer 300 mm-Fabrik in Singapur. Zur Finanzierung dieser Fabrik wurde im Juni 2022 ein Schuldscheindarlehen begeben, dessen Zinssatz an die Nachhaltigkeitsentwicklung der Siltronic gekoppelt ist. Dies zeigt, dass wir unsere Wachstumsstrategie auf der Basis von nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln stärken und unserer Strategie Rechnung tragen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir zudem ein digitales Hinweisgebersystem installiert, das Personen nunmehr auch ermöglicht, auf Verletzungen relevanter menschenrechtlicher oder umweltbezogener Risiken hinzuweisen, die durch wirtschaftliches Handeln des Unternehmens oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind.

Welchen Beitrag leistet das Produkt der Siltronic zur Schonung der Umwelt?

Dr. Christoph von Plotho: Ohne Siliziumwafer gäbe es keine Digitalisierung, keine Elektromobilität, keine Dekarbonisierung – also keine Energiewende. Siliziumwafer sind Bestandteil nahezu aller elektronischen Bauteile, die unser Leben digitaler und damit einfacher, sicherer und umweltfreundlicher machen. Darüber hinaus führen unsere Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten dazu, dass unsere Kunden immer fortschrittlichere Wafer erhalten, aus denen Chips mit einem deutlich niedrigeren Energieverbrauch produziert werden. So tragen wir dazu bei, dass wertvolle Ressourcen geschont und der globale Ausstoß von Kohlendioxid verringert werden kann.

Zudem stellen sich unsere Mitarbeitenden täglich der Herausforderung, unsere Prozesse besser, sicherer, einfacher, umweltfreundlicher zu gestalten und damit die Nachhaltigkeit unseres Produktes weiter zu erhöhen. Gemeinsam möchten wir unserer Verantwortung gerecht werden, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Gesellschaft in Einklang zu bringen.

Was bedeutet soziale Verantwortung für die Siltronic?

Rainer Irlle: Unsere Mitarbeitenden sind unser höchstes Gut und die Grundlage unseres Erfolgs. Wir pflegen ein respektvolles, ehrliches und offenes Miteinander. Die Verschiedenheit der Menschen sehen wir als Bereicherung. Unser Ziel ist es, noch vielfältiger zu werden und insbesondere noch mehr Frauen und Mitarbeitende mit unterschiedlichen kulturellen Erfahrungen in mittlere und obere Führungspositionen zu bringen. Vor diesem Hintergrund haben wir uns das Ziel gesetzt, den Anteil an weiblichen Führungskräften in der ersten Führungsebene vom 30. Juni 2020 bis zum 30. Juni 2023 von 14 Prozent auf über 20 Prozent zu erhöhen. Es freut uns sehr, dass wir dieses Ziel mit aktuell 20 Prozent schon fast erreicht haben. Des Weiteren unterstützen wir mit verschiedenen Maßnahmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung sind in unseren Geschäftsprozessen tief verankert.

Wie stehen Sie zu Initiativen wie Global Compact und Responsible Business Alliance?

Dr. Christoph von Plotho: Die Siltronic ist bereits seit 2017 Teilnehmer des Global Compact der Vereinten Nationen und setzt die zehn Prinzipien der „Global Compact“-Initiative zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- und Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption mit großer Sorgfalt um. Diese zehn Prinzipien bilden seit Jahren eine wesentliche Grundlage für unser Engagement als gesellschaftlich verantwortungsvolles Unternehmen.

Des Weiteren ist die Siltronic seit dem Jahr 2019 Mitglied der Initiative Responsible Business Alliance (RBA) und orientiert sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an deren Verhaltenskodex, über den führende Unternehmen der Elektronikindustrie weltweit soziales und ökologisches Verantwortungsbewusstsein sowie ethische Geschäftspraktiken fordern und fördern. Die Siltronic arbeitet zudem in Anlehnung an die von den Vereinten Nationen veröffentlichten 17 Zielen, die sogenannten Sustainable Development Goals (SDG).



Dr. Christoph von Plotho
CEO



Rainer Irlle
CFO



1. Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht 2022

Mit diesem zusammengefassten gesonderten Nichtfinanziellen Bericht bzw. Nachhaltigkeitsbericht ergänzen wir die im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Siltronic AG dargelegten ökonomischen Aspekte vor allem um ökologische und gesellschaftliche Aspekte und erläutern, wie wir diese in Einklang bringen.

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir, durch heutiges Handeln künftige Bedingungen im ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Bereich positiv zu beeinflussen. Den Hintergrund für diesen Nichtfinanziellen Bericht bildet daher die Frage, wie die Siltronic zur Verbesserung oder Verschlechterung von ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedingungen auf lokaler, regionaler und globaler Ebene beiträgt.

Wir glauben, dass positiv nachhaltiges Handeln für die Siltronic selbst Vorteile bringt. Indem wir die Effizienz des Rohstoffeinsatzes oder die Effizienz des Energieeinsatzes steigern, sichern wir unsere Ertragskraft. Die Ertragskraft ist wichtig, um unserer Belegschaft überdurchschnittliche Sozialleistungen zu gewähren und ein breites Spektrum von Weiterbildungsmaßnahmen anbieten zu können. Eine dadurch engagierte und gebildete Belegschaft ist leistungsfähiger, um in Forschung und Entwicklung Neues zu entdecken. Mittel- und langfristig wirkt dies vorteilhaft auf unsere Ertragskraft. Es entsteht ein Kreislauf, der nicht nur positiv für die Interessengruppen und die Umwelt ist, sondern auch für die Siltronic.

Die in diesen Bericht einbezogenen Konzerneinheiten sind identisch mit denen des geprüften Konzernabschlusses (zu Name, Sitz und Eigentümerstruktur der einbezogenen Gesellschaften verweisen wir auf den geprüften Konzernabschluss). Der Berichtszeitraum umfasst im Einklang mit dem Konzernabschluss ein Kalenderjahr. Wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses werden auch im Nichtfinanziellen Bericht gleichartige Sachverhalte konzernweit einheitlich behandelt. **GRI 2-1, 2-2, 2-3**

Im Berichtsjahr fanden keine Verkäufe, Käufe oder Verschmelzungen von Konzerneinheiten statt. Das Geschäftsmodell ist unverändert zum Vorjahr und es gab keine wesentlichen Änderungen in der Wertschöpfungskette. **GRI 2-2, 2-6**

Der Öffentlichkeit ist der Nichtfinanzielle Bericht in den Sprachen Deutsch und Englisch durch Veröffentlichung im Internet unter <https://www.siltronic.com/de/unternehmen/nachhaltigkeit.html> zugänglich gemacht. Fragen zum Bericht können direkt an das Ressort Investor Relations der Siltronic AG erfolgen. **GRI 2-3**

Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an die Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) und orientiert sich an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen sowie dem Code of Conduct der Responsible Business Alliance (RBA). Darüber hinaus werden Informationen zu unserer sozialen Verantwortung gegeben, wenn sie für die Berichterstattung über den Fortschritt des Global Compact der Vereinten Nationen relevant sind („Fortschrittsbericht 2022 zur Teilnahme am UN Global Compact“). **GRI 2-3**

Dieser Nichtfinanzielle Bericht für das Jahr 2022 ist vom Aufsichtsrat der Siltronic AG geprüft. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft einen entsprechenden Auftrag erteilt. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat hiernach den Nichtfinanziellen Bericht unter Anwendung des Standards ISAE 3000 zur Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit („Limited Assurance“) bezüglich der Angaben gemäß §§ 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB und Art. 8 der EU-Taxonomie Verordnung geprüft. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist auch mit der Prüfung des Konzernabschlusses einschließlich des Lageberichts der Siltronic beauftragt. **GRI 2-5**

2. Das Geschäftsmodell der Siltronic und unsere ethischen Grundsätze

§ 289c Abs. 1 HGB

Das Geschäftsmodell der Siltronic

Die Siltronic ist ein global agierender Hersteller von Wafern, dies sind Scheiben aus hochreinem Silizium für die Halbleiterindustrie. Da Wafer den Grundstoff für Computerchips bilden, sind fast alle unsere Kunden Hersteller von Halbleitern („Chiphersteller“). Die Belieferung unserer Kunden fußt fast ausnahmslos auf einer langjährigen Geschäftsbeziehung und mit etlichen Großkunden bestehen mehrjährige Lieferverträge. Der Anhang zum Konzernabschluss enthält eine Aufteilung von Umsatz und Investitionen nach Ländern bzw. Regionen. [GRI 2-6](#)

Wafer werden hergestellt, indem hochreines Silizium geschmolzen und aus der Schmelze über ein Ziehverfahren ein Kristall gewonnen wird. Der Kristall wird in einzelne Scheiben gesägt, die anschließend poliert und nach einer Endkontrolle verpackt werden. Die für unsere Produktion betragsmäßig fünf wichtigsten Kostenarten sind (in alphabetischer Reihenfolge) Abschreibungen, Energie, Hilfs- und Betriebsstoffe, Personal und Rohstoffe. [GRI 2-6](#)

Der Anlagenpark besteht zu weiten Teilen aus Maschinen zum Ziehen von Kristallen, Öfen, Messgeräten, Reinigungsanlagen und Maschinen zur mechanischen und chemischen Behandlung der Waferoberfläche. Die Herstellung von Wafern erfolgt zu wesentlichen Teilen in Reinräumen. Von unseren vier Produktionsstandorten in Deutschland, Singapur und den USA versenden wir unsere Wafer direkt zu den Halbleiterfabriken unserer Kunden, die (in alphabetischer Reihenfolge) in Europa, Festland-China, Israel, Japan, Korea, Malaysia, Singapur, Taiwan und den USA liegen. An den vier größten Standorten der Siltronic befinden sich jeweils Produktion, Verwaltung und Vertrieb. Zusätzlich betreiben wir kleine Vertriebseinheiten in weiteren sechs Ländern (Festland China, Japan, Südkorea, Taiwan, Frankreich und Italien). [GRI 2-1, 2-6](#)

Weitere Informationen zum Geschäftsmodell sind im Lagebericht enthalten.

Zur Nachhaltigkeit unseres Produkts

Minderung von CO₂-Ausstoß und Steigerung der Energieeffizienz hat höchste gesellschaftliche Bedeutung

Im Dezember 2015 sind auf der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Paris 195 Staaten und die EU übereingekommen, die von Menschen verursachte Erderwärmung im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 1850 bis 1900 auf höchstens 2°C zu reduzieren. Außerdem sollen Anstrengungen unternommen werden, die Erhöhung auf 1,5°C zu begrenzen. Einigungen auf späteren Klimakonferenzen der Vereinten Nationen haben die Bedeutung dieser Klimaziele untermauert.

Zu dem bereits heute hohen CO₂-Ausstoß kommt hinzu, dass die Weltbevölkerung wächst. Die Vereinten Nationen erwarten, dass die Zahl an Menschen von derzeit knapp 8 Milliarden in den kommenden 25 Jahren um etwa 20 Prozent zunehmen wird. Dies wird den Energiebedarf und damit den CO₂-Ausstoß treiben.

Wir sind uns vor diesem Hintergrund bewusst, dass die Minderung des CO₂-Ausstoßes und die Steigerung der Energieeffizienz höchste gesellschaftliche Bedeutung haben. Mit diesem Bewusstsein haben wir uns gefragt, wie die Wirkung unseres Produkts ist.

Charakteristika unseres Produkts

Unsere Wafer sind sehr eng mit Computerchips verbunden, weil unsere Kunden – die Hersteller von Halbleitern – Wafer durch physische und chemische Verfahren in Chips transformieren. Für die Herstellung von energieeffizienten Chips sind Wafer mit besonderen physikalischen und chemischen Anforderungen nötig.

Die wichtigsten Endmärkte für die Nachfrage nach unseren Wafern sind Smartphones, Computer einschließlich Servern, Konsumelektronik einschließlich Haushaltsgeräten, Industrie und Automobile. In diese fünf Endmärkte gehen fast alle unsere Wafer und alle fünf Endmärkte sind für uns wesentlich.

Wirkung unserer Wafer auf die Energieeffizienz

Unsere Innovationen in der Waferproduktion haben eine starke Wirkung auf die Steigerungen der Energieeffizienz von Chips. Dies wirkt sich vor allem aus bei Smartphones, Computern einschließlich Servern, Haushaltsgeräten und Elektrofahrzeugen. Dafür gibt es zwei Gründe:

- Zum einen sinkt der Strombedarf entscheidend, wenn unsere Kunden kleiner werdende Transistoren und kürzere Leiterbahnen in Wafer einbringen können. Der daraus beim Chip resultierende Anstieg der Energieeffizienz ist in der Regel so hoch, dass ein neuer Chip gegenüber dem Vorgänger mit deutlich mehr Leistung bei deutlich niedrigerem Energiebedarf arbeitet. Um das zu erreichen, müssen Wafer stetig und erheblich steigende physikalische und chemische Anforderungen erfüllen. Dafür geben wir jedes Jahr viele Millionen Euro für Forschung und Entwicklung aus und investieren in der Regel einen zwei- bis dreistelligen Euro-Millionen-Betrag in neue Maschinen. Nur mit modernsten Maschinen ist es möglich, technologisch führende Wafertypen zu produzieren.

53 Prozent unseres Umsatzes entfällt auf solche Wafertypen.

- Aus bestimmten Wafertypen werden Chips hergestellt, die Stromflüsse steuern. Diese Chips werden auch Leistungshalbleiter genannt. Ohne Leistungshalbleiter sind zum Beispiel

moderne Haushaltsgeräte undenkbar, LED-Beleuchtung in der uns bekannten Form gäbe es ebenso wenig wie kleine Netzteile bzw. Ladegeräte. Fast ein Drittel unseres Umsatzes entfällt auf Wafer, die dem Bereich Leistungshalbleiter zuzuordnen sind.

Damit Leistungshalbleiter stromsparender werden, haben wir besondere Wafermaterialien mit niedrigem Sauerstoffgehalt entwickelt. Chips dieser Art wirken in Geräten stromsparend, bei denen hohe Gleich- und Wechselströme gewandelt werden. Beispiele sind der Stromfluss zwischen Elektromotor und Akku in einem vollelektrischen Auto, zwischen einer Ladestation und einem Elektrofahrzeug oder zwischen dem Stromnetz und der Erzeugung von Elektrizität aus erneuerbaren Energien (vor allem Windkraftanlagen, Photovoltaik). Ohne die Bereitstellung besonderer Wafermaterialien würde die Energieeffizienz von vielen elektrischen Produkten einschließlich Elektrofahrzeugen deutlich niedriger ausfallen. 15 Prozent unseres Konzernumsatzes entfällt auf Wafertypen, die aus diesen besonderen Wafermaterialien gefertigt sind.

Darüber hinaus entwickeln wir mit Galliumnitrid ein neues Wafermaterial. Der daraus entstehende Wafertyp soll dazu führen, dass der Ladevorgang von Elektrofahrzeugen und anderen Geräten erheblich energieeffizienter und schneller wird. Außerdem würde die Reichweite von Elektrofahrzeugen zunehmen.

Konzeption und Gestaltung von neuen Wafertypen bzw. Wafermaterialien und Umwelteinfluss

Das Ziel der Siltronic ist es, den Anteil der oben genannten zwei Kategorien von Wafertypen bzw. Wafermaterialien, die in energieeffiziente Chips transformiert werden, in den nächsten Jahren überproportional zu steigern.

Die Forschung und Entwicklung ist entscheidend für die Konzeption und Gestaltung von neuen Wafertypen bzw. Wafermaterialien. Dies ist die Grundlage für die spätere Herstellung, da die physikalischen und chemischen Merkmale von Wafertypen bzw. Wafermaterialien untrennbar mit dem Herstellungsprozess verbunden sind.

Die Siltronic hat im Jahr 2022 EUR 89,5 Mio. für Forschung und Entwicklung aufgewendet, was einem Umsatzanteil von rund 5 Prozent entspricht. Die weit überwiegende Mehrheit dieser Kosten entfiel auf die oben beschriebenen zwei Wafertypen bzw. Wafermaterialien. Diese Aufteilung basiert auf vom Vorstand freigegebenen Projekten und Budgets. Wir erwarten, dass sich die Ressourcenzuordnung in Forschung und Entwicklung positiv auf den Umwelteinfluss künftiger Produktverkäufe auswirken wird.

Wirkung der Waferherstellung auf die Umwelt und unser Klimaaktionsplan

Wir haben Abteilungen, die sich überwiegend mit der Beobachtung und der Analyse von Auswirkungen unserer Waferherstellung auf die Umwelt beschäftigen. Es handelt sich dabei um die Abteilung Environment, Health and Safety (EHS) und das Ressort Corporate Responsibility. Wesentliche Erkenntnisse dieser Abteilungen sind in dem Kapitel „Umweltbelange“ wiedergegeben. [GRI 2-13](#)

Die Siltronic konnte die Treibhausgasemissionen Scope 1 und 2 gegenüber dem Jahr 2015 bereits deutlich reduzieren. Dazu haben im Wesentlichen Projekte zur Erhöhung der Energieeffizienz im Unternehmen beigetragen.

Um einen größeren Beitrag zur Begrenzung der Klimaerwärmung auf 1,5 Grad, oder zumindest auf deutlich unter 2 Grad entsprechend dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen, haben wir beschlossen, die absoluten Scope 1- und Scope 2-Emissionen jährlich um mehr als fünf Prozent zu reduzieren und im Vergleich zum Jahr 2021 die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent zu mindern. Die Siltronic veröffentlicht die Klimaziele bei der Science Based Targets initiative und wird über den Fortschritt jährlich berichten.

Die Scope 3-Emissionen sollen bis 2030 im Vergleich zum Jahr 2021 um 25 Prozent reduziert werden.

Zur Erreichung der CO₂-Reduktionsziele für Scope 1- und Scope 2-Emissionen in Höhe der oben genannten 50 Prozent bis 2030 haben wir ein Klimaaktionsprogramm aufgesetzt. Dieses umfasst alle Produktionsstandorte und beinhaltet drei Hebel:

- Steigerung der Energieeffizienz
- Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien
- Förderung von Projekten und Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien

Strom aus erneuerbaren Energien soll mit einem Anteil von rund 80 Prozent zur Reduktion der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 beitragen. Die übrigen notwendigen Einsparungen sollen durch eine Steigerung der Energieeffizienz und eine Reduzierung der Energieintensität ermöglicht werden.

Für die Eigenerzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien wurden und werden an den Standorten Portland, Freiberg und Singapur Machbarkeitsstudien durchgeführt. Als Folge hieraus wurde die Installation einer großen Photovoltaikanlage in Portland vom Vorstand genehmigt, die im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden soll.

Die Beschaffung von Strom aus erneuerbaren Energien erfolgte für das Jahr 2022 über ungebundene Grünstromzertifikate (Herkunftsnachweise bzw. Renewable Energy Certificates) an den Standorten Burghausen, Freiberg und Portland. Ende des Geschäftsjahres 2022 starteten Verhandlungen zu einem Power Purchase Agreement (PPA) über die Lieferung von Strom aus erneuerbarer Energie einschließlich der zugehörigen Herkunftsnachweise für die Standorte Burghausen und Freiberg. Aus diesem Vertrag soll es zu Lieferungen von Strom aus erneuerbaren Energien in den Jahren 2024 bis 2033 kommen. Perspektivisch sollen zur Erreichung der CO₂-Reduktionsziele bis 2030 weitere PPA an anderen Standorten abgeschlossen werden sowie der Wechsel in Ökostrom-Tarife bei bestehenden Verträgen erfolgen.

Unternehmensethik bei der Siltronic

Unternehmen brauchen das Vertrauen der Gesellschaft, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Damit die Geschäfte der Siltronic verantwortungsvoll und in Übereinstimmung mit allen gesetzlichen Vorgaben durchgeführt werden, haben wir ein Business Ethics-Programm entwickelt, das aus verschiedenen Leitlinien besteht. Die Leitlinien geben Regelungen für ethisches und gesetzeskonformes Verhalten vor. Außerdem werden dadurch Verfahren und Maßnahmen implementiert, die die Einhaltung der Regularien sicherstellen und die Möglichkeit verhindern sollen, dass Compliance-Verstöße begangen werden. Mitarbeitende und Geschäftspartner sind gehalten, diese Leitlinien zu befolgen. Intern wird dies durch Schulungen (zum Beispiel regelmäßige Compliance-Schulungen) und Prozessordnungen sichergestellt.

Nachstehend sind die wichtigsten Leitlinien aufgeführt, die auch über den Internetauftritt der Siltronic AG öffentlich zugänglich sind:

- **Code of Conduct:** Wir haben für unseren Konzern einen Kodex aufgestellt, der einen verbindlichen Orientierungsrahmen für eigenverantwortliches und gesetzestreuendes Verhalten bildet. Die Beachtung des Kodex ist für jeden Mitarbeitenden verpflichtend. Der Code of Conduct behandelt insbesondere die Themen Verhalten untereinander, Führen als Vorbild, Umgang mit Geschäftspartnern, Umgang mit Informationen, Trennung von Privat- und Unternehmensinteressen, Qualität, Sicherheit, Gesundheit und Umwelt sowie gesellschaftliche Verantwortung und Compliance-Meldungen. [GRI 2-23](#)
- **Selbstverpflichtungen:** Die Siltronic setzt die zehn Prinzipien der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte, zu Sozial- sowie Umweltstandards und zur Bekämpfung von Korruption um und veröffentlicht dazu

jährlich einen Fortschrittsbericht. Wir sind als Unterzeichner der Charta der Vielfalt sowie der Charta der Gleichstellung beigetreten und verpflichten uns damit, Chancengleichheit und Vielfalt im Unternehmen aktiv umzusetzen und zu fördern. Die Siltronic ist Mitglied der Responsible Business Alliance und orientiert sich als Zulieferer der Elektronikindustrie an dem Code of Conduct der Brancheninitiative, über die führende Unternehmen der Elektronikindustrie weltweit soziales und ökologisches Verantwortungsbewusstsein sowie ethische Geschäftspraktiken fördern und fördern. Weiter ist die Siltronic der Science Based Targets Initiative beigetreten. Diese Initiative treibt ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen im Privatsektor voran, indem sie es Unternehmen ermöglicht, wissenschaftsbasierte Ziele zur Reduktion von Emissionen zu setzen. [GRI 2-23](#)

Intern zählen zu den wichtigsten Leitlinien in Bezug auf Unternehmensethik:

- **Legal & Compliance Policy:** Mit den detaillierten Regelungen dieser Richtlinie wird den Mitarbeitenden ein Rahmen für ethisches Verhalten im Geschäftsumfeld der Siltronic gegeben. Es werden unter anderem Korruptionsbekämpfung, Vermeidung und Umgang mit Interessenskonflikten und Geldwäscheprävention adressiert. Darüber hinaus hält die Richtlinie Mitarbeitende dazu an, Compliance-Vorgänge zu melden, und implementiert Verfahren und Maßnahmen zum Umgang mit Informationen. Diese umfassen Vorgaben zur Archivierung und Aufbewahrung von Daten und Dokumenten einschließlich der Dauer der Speicherung. [GRI 2-23](#)
- **Verfahrensordnung Compliance-Meldungen:** Diese Regelung befasst sich mit dem Umgang von Compliance-Meldungen. Sie ordnet bei einem substantiierten Verdacht auf einen Compliance-Verstoß die Vornahme von investigativen Maßnahmen an. Ferner verlangt sie die Implementierung von Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen. Sie enthält außerdem ein Vergeltungsverbot für in gutem Glauben gemeldete Compliance-Verstöße. [GRI 2-23](#)
- **Conflict Minerals Procedure:** Diese Verfahrensanweisung soll eine verantwortungsvolle Beschaffung sicherstellen. Zu den Details siehe [S. 29](#). [GRI 2-23](#)
- **Know Your Business Partner-Prozess:** Der Prozess soll sicherstellen, dass die Siltronic den regulatorischen und damit auch ethischen Anforderungen an Beziehungen zu Geschäftspartnern nachkommt. Zu weiteren Informationen siehe [S. 31](#). [GRI 2-23](#)

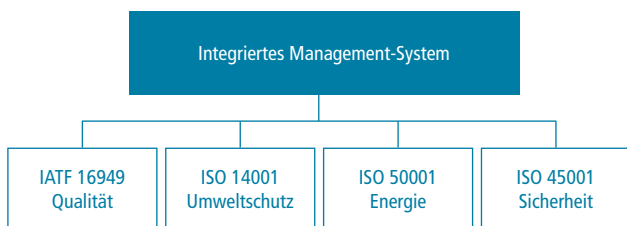
Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation und Prozesse der Siltronic

Die oben genannten Leitlinien wirken auf die Aufbau- und Prozessorganisation der Siltronic. Die wesentlichen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung der ethischen Grundsätze sind (a) ein Integriertes Management-System, (b) die zentrale Steuerung der Corporate Responsibility-Themen mit einer Stabsstelle und direktem Berichtsweg an den Vorstand, (c) die Koordination der Themen Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit durch die gesonderte Abteilung „EHS“ und (d) die Struktur der wiederkehrenden Berichterstattung an Vorstand und Aufsichtsrat. [GRI 2-13](#)

Die operativen Prozesse steuern wir über unser Integriertes Managementsystem (IMS). Das IMS beschreibt Abläufe sowie Verantwortlichkeiten und definiert konzernweit Standards, unter anderem im Hinblick auf Produktqualität, Energie, Umweltschutz, Sicherheit von Anlagen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. [GRI 2-24](#)

Die Standards basieren auf nationalen und internationalen Normen, Gesetzen, Kundenanforderungen und eigenen Grundsätzen. Das IMS lassen wir durch einen weltweit tätigen Dienstleister zertifizieren. Die Zertifizierungen betreffen die Normen ISO 14001:2015 für Umweltschutz, ISO 45001:2018 für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, ISO 50001:2018 für das Energiemanagement der deutschen Standorte und IATF 16949:2016 für Qualitätsmanagementsysteme.

Konzern-Management-System



Wir haben ein Compliance-System installiert, um unternehmensbezogene Rechtsverstöße zu vermeiden, zu identifizieren, aufzuarbeiten und, wenn notwendig, zu sanktionieren. Unser Compliance-Management-System wird dafür regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Verantwortlich dafür ist die Compliance-Organisation der Siltronic. Das Unternehmen hat dazu in allen aktiven Einheiten Compliance-Beauftragte eingesetzt. Diese koordinieren die Compliance Aktivitäten im Konzern, beraten zum Thema Compliance und sind Ansprechpartner für Fragen und Schulungen. Mitarbeitende mit Kontakt zu Geschäftspartnern sind verpflichtet, eine E-Learning-Fortbildung zu Compliance zu absolvieren. Als geschützten Weg zur Meldung von Verstößen haben wir zudem einen externen Ombudsmann bestellt, an den unsere Belegschaft und auch Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften melden können, sowie ein öffentlich zugängliches digitales Hinweisgebersystem eingerichtet. Der Chief Compliance Officer berichtet monatlich und anlassbezogen an den Vorstand der Siltronic AG und quartalsmäßig an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. [GRI 2-13, 2-26](#)

Als Unternehmen mit komplexen chemischen und mechanischen Prozessen haben wir eine besondere Verantwortung für den Betrieb unserer Anlagen sowie für den Schutz von Menschen und Umwelt. Deshalb gibt es an den Produktionsstandorten Mitarbeitende, die im Bereich Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Anlagensicherheit und Arbeitssicherheit speziell ausgebildet sind. Diese sind in den lokalen Abteilungen für Qualitätsmanagement & Nachhaltigkeit zusammengefasst. Da die Muttergesellschaft in Deutschland die konzernweite Verantwortung für Qualitäts- und Nachhaltigkeitssysteme hat, definiert die Abteilung in Deutschland die konzernweit gültigen Systeme und Richtlinien. Diese Abteilung berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden. Die Ressortverteilung der Vorstandsmitglieder ist im Lagebericht dargestellt. [GRI 2-13, 2-24, 3-3](#)

Sich wandelnde regulatorische und damit auch ethische Anforderungen werden von der Compliance-Abteilung sowie von den Fachabteilungen überwacht. Im Rahmen des Know Your Business Partner-Prozesses, der Conflict Minerals Policy, aber auch im Rahmen regelmäßiger Audits durch unsere Einkaufsabteilung werden Lieferanten auf deren ethisches Geschäftsverhalten und Risiken im Bereich von Business Ethics überprüft und bewertet (z. B. Audit anhand von RBA-Kriterien). [GRI 2-13](#)

Ressort Corporate Responsibility, Beauftragter für Menschenrechte

Das Ressort Corporate Responsibility koordiniert die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie der Siltronic. Der Ressortleiter berichtet im Rahmen von regelmäßigen Besprechungen direkt an den Vorstand. [GRI 2-13](#)

Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie werden insbesondere Beauftragte des Unternehmens mit den Schwerpunkten Klimaschutz, Wassersicherheit sowie Menschenrechte und die Verantwortlichen der Produktionsstandorte eingebunden. Dazu finden routinemäßige Besprechungen mit Corporate Responsibility statt.

Darüber hinaus kümmert sich Corporate Responsibility um die Bearbeitung von Anfragen von externen Interessengruppen zu Nachhaltigkeitsthemen. Dies betrifft insbesondere Kunden, Investoren, Ratingagenturen und externe Initiativen. Zu den externen Initiativen zählen vor allem CDP, die Science Based Targets Initiative (SBTi), die Responsible Business Alliance (RBA) und der UN Global Compact. [GRI 2-24](#)

Der Ressortleiter ist als Menschenrechtsbeauftragter der Siltronic bestellt worden und berichtet auch in dieser Funktion direkt an den Vorstand. [GRI 2-24](#)

Risikomanagement

Um die Vielfalt möglicher Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit verbunden sind, zu identifizieren und zu steuern, hat der Vorstand ein Risikomanagementsystem implementiert, welches auch die Risiken aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG) umfasst. Teil der Risikostrategie ist, diese Risiken frühzeitig zu erkennen, angemessen zu bewerten und sie diese durch geeignete Maßnahmen zu begrenzen oder zu vermeiden. Die getroffenen Maßnahmen und Annahmen werden jährlich überprüft. Verantwortlich hierfür sind die einzelnen Leistungsbereiche je Standort.

Für das Jahr 2022 kam es zu keiner Meldung von aufgetretenen akuten Risiken an den Corporate Risk Officer.

Weitere Details sind im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ beschrieben.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren in unserer Organisation

Die Steuerung der Siltronic-Organisation basiert auf finanziellen Leistungsindikatoren. Die wichtigsten Kennzahlen werden lokal und konzernweit monatlich erhoben und in Berichtssysteme eingegeben, wo sie mit zuvor festgelegten Zielen verglichen werden.

Analog zu den finanziellen Leistungsindikatoren sind auch die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren entsprechend ihrer Wichtigkeit hierarchisch strukturiert. Auf der obersten Ebene hat der Vorstand sechs strategische Leistungsindikatoren festgelegt, über die er im Rahmen des routinemäßigen Berichtswesens informiert wird. Diese Leistungsindikatoren werden mittels kurzfristiger Jahresziele und langfristiger Ziele bis 2030 (Basisjahr 2015) überwacht.

Zu den sechs strategischen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren im Bereich Nachhaltigkeit wurden für das Jahr 2022 die folgenden Ziele festgelegt: [§ 289c Abs. 3 Nr. 5 HGB](#)

- Ziel 1 | Rohstoffe – Der spezifische Siliziumertrag (je Wafermenge; normiert auf Basisjahr 2015) beträgt mindestens 104. Das Ziel wurde im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 99 nicht erreicht.
- Ziel 2 | Klimakrise/Energie – Reduzierung der CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent (Basisjahr 2021). Das Zwischenziel für das Jahr 2022 war, höchstens 225.134 Tonnen CO₂ eq auszustoßen. Das Ziel wurde erreicht, es wurden nur 214.343 Tonnen CO₂eq emittiert.
- Ziel 3 | Abfall – Die Verwertungsrate von Abfällen steigt um durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr (Basisjahr 2015) und beträgt im Jahr 2022 mindestens 70,8. Das Ziel wurde im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 70,7 marginal unterschritten.
- Ziel 4 | Wasser – Die spezifische Entnahmemenge von Wasser für Produktionsprozesse (spezifisch je Waferfläche; normiert auf Basisjahr 2015) nimmt um durchschnittlich 1,5 Prozent pro Jahr ab und beträgt im Jahr 2022 höchstens 90,0. Das Ziel wurde im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 86,2 erreicht.
- Ziel 5 | Arbeitssicherheit – Die Rate der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen beträgt maximal 2,0 (spezifisch je 1 Million Arbeitsstunden). Das Ziel wurde im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 3,8 nicht erreicht.
- Ziel 6 | Arbeitssicherheit – Es ereignen sich keine Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen aufgrund von Chemikalien. Das Ziel wurde im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 6 nicht erreicht.

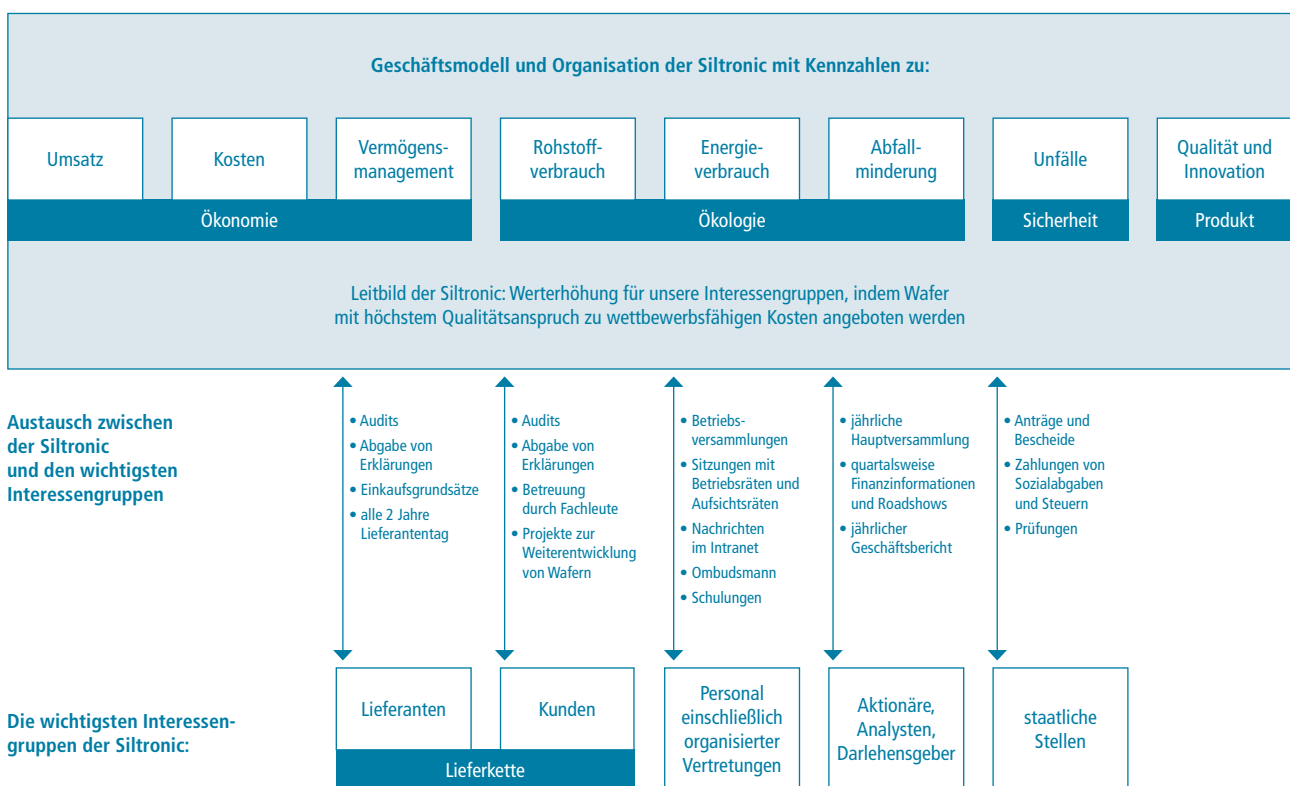
Diese nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden laufend überwacht und quartalsweise an den Vorstand berichtet. Bei negativen Abweichungen werden die Ursachen analysiert, um Maßnahmen zur Verbesserung in die Wege zu leiten.

3. Bestimmung der Inhalte für diesen Bericht

Die wichtigsten Interessengruppen der Siltronic

Aufgrund der umfangreichen Aktivitäten wirkt die Siltronic in vielfältiger Weise auf Einzelpersonen, Gruppen, Unternehmen und öffentliche Stellen. Die Festlegung der Anspruchsgruppen, die als die relevantesten bewertet wurden, basiert insbesondere auf Anzahl und Umfang von Interaktionen mit diesen Interessengruppen und der Einbindung von internen Führungskräften. **GRI 2-29**

Die folgende Abbildung illustriert den Austausch zwischen der Siltronic und den wichtigsten Interessengruppen. **GRI 2-29**



Festlegung der Berichtsinhalte

Für die Festlegung der Berichtsinhalte wurden für die Siltronic wesentliche Themen ermittelt. Ein dazu intern festgelegter Prozess orientiert sich an folgenden Schritten:

- Themen und Informationen sammeln und zusammenfassen
- Themen bewerten, um relevante Themen festzulegen
- Ergebnisse kommunizieren
- Maßnahmen bei Bedarf ableiten

Zur Identifikation der für diesen Nichtfinanziellen Bericht wesentlichen Themen zu den Aspekten Umweltbelange, Personalbelange, Lieferkette (einschließlich Menschenrechten), gesellschaftliche Verantwortung und Sozialbelange (einschließlich Bekämpfung von Korruption und Bestechung) haben wir in einem ersten Schritt verschiedene Nachhaltigkeitsthemen ermittelt

bzw. aktualisiert. Die Identifikation der Nachhaltigkeitsthemen basierte auf folgenden Informationsquellen:

- den zehn Prinzipien des „Global Compact“ der Vereinten Nationen
- „Sustainable Development Goals“ der Vereinten Nationen
- Anforderungen der Initiative Responsible Business Alliance
- Anforderungen und Bewertungen von Kunden
- Anforderungen und Bewertungen von Ratingagenturen
- Austausch mit Netzwerkpartnern im Deutschen Global Compact Netzwerk und bei Responsible Business Alliance
- unternehmensinternen Anforderungen und Festlegungen

Diese gesamte Sammlung der Themen wurde für eine strukturierte Bewertung in folgender Übersicht zusammengefasst:

ESG-3x9-Matrix

	ESG-3x9-Themen	
Umwelt	Soziales	Governance
E1 – Produktnachhaltigkeit	S1 – Menschenrechte	G1 – Produktsicherheit
E2 – Energie	S2 – Nachhaltige Lieferkette	G2 – Transparenz
E3 – Klimawandel	S3 – Corporate Citizenship	G3 – Interessengruppen
E4 – Abfall	S4 – Vielfalt	G4 – Innovationsmanagement
E5 – Wasser	S5 – Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	G5 – Compliance-Management
E6 – Luftemissionen	S6 – Kommunikation	G6 – Geschäftsstrategie
E7 – Umweltschutz und Compliance	S7 – Konfliktmineralien	G7 – Datensicherheit
E8 – Anlagensicherheit	S8 – Human Resources	G8 – Faire Geschäftspartnerschaften
E9 – Natürliche Ressourcen	S9 – Nachhaltigkeit bei Kunden	G9 – Risikomanagement

In einem zweiten Schritt wurden diese Themen nach Wesentlichkeit bewertet und priorisiert, wobei dabei im Sinne der doppelten Wesentlichkeit die Relevanz der Themen für das Unternehmen („outside-in“) als auch die Bedeutung unserer unternehmerischen Tätigkeit in Bezug auf das jeweilige Thema („inside out“) berücksichtigt wurden.

Für die interne Bewertung nach Wesentlichkeit wurden folgende Informationsquellen einbezogen:

- frühere Bewertungsergebnisse
- aktuelle Ergebnisse von internen Risikobewertungen
- Unternehmensstrategie, langfristige Ziele und relevante Themen

- strukturierte Abfrage zur Bewertung wesentlicher Themen bei internen Fachgruppen
- Auswertung von veröffentlichten Informationen von Kunden, Zulieferern und Wettbewerbern
- Anforderungen und Bewertungen von Ratingagenturen
- Austausch mit Netzwerkpartnern im Deutschen Global Compact Netzwerk und bei Responsible Business Alliance
- unternehmensinterne Anforderungen und Festlegungen

Im Rahmen der im Jahr 2022 erfolgten Wesentlichkeitsanalyse wurden folgende neun wesentliche Themen festgelegt und vom Vorstand freigegeben, die für das Unternehmen und externe Interessengruppen relevant sind: [GRI 3-1, 3-2](#)

Wesentliche Themen	Interessengruppen		ESG		
	Unternehmen	Externe	Umwelt	Soziales	Governance
Energie	x	x	x		
Klimawandel	x	x	x		
Umweltschutz und Compliance	x	x	x		
Anlagensicherheit	x	x	x		
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	x	x		x	
Menschenrechte	x	x		x	
Compliance-Management	x	x			x
Risikomanagement	x	x			x
Datensicherheit	x	x			x

Wir planen die Materialitätsanalyse alle zwei Jahre durchzuführen. Gegenüber der letzten Materialitätsanalyse wurde die Bedeutung der Themen S1-Menschenrechte und G7-Datensicherheit neu als hoch und damit als wesentlich eingestuft. Die Bedeutung der Themen E1-Produktnachhaltigkeit, E4-Abfall, E5-Wasser, S9-Nachhaltigkeit bei Kunden und G6-Geschäfts-/Unternehmensstrategie wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse 2022 neu als mittel bzw. gering eingestuft. Trotz dessen wird auf diese Themen im nachstehenden Bericht weiterhin eingegangen. [GRI 3-2](#)

4. Umweltbelange

HGB § 289c Abs. 2 Nr. 1; Sustainable Development Goals 6, 7, 8, 12, 13
Global Compact-Prinzipien 7, 8, 9;
Responsible Business Alliance (RBA) Code of Conduct Topic C



Bewertung der Umweltaspekte und Abgrenzung

Wir bewerten jährlich unsere Umweltaspekte mit einer ABC-Analyse und setzen auf Standortebene für die relevanten Aspekte Ziele und Verbesserungsprogramme auf. Für das Berichtsjahr 2022 haben wir folgende relevante Umweltaspekte ermittelt: Energie – Stromverbrauch; Wasser – Wasserentnahme; Luft – Emission von NO_x; Boden – Abfallmenge und Bodenverunreinigung.

Die Mengenangaben in diesem Kapitel beziehen sich auf die Produktionsstandorte in Deutschland, Singapur und den USA. Reine Vertriebs- und Verwaltungsstandorte sind mengenmäßig irrelevant.

Management von Roh- und Hilfsstoffen

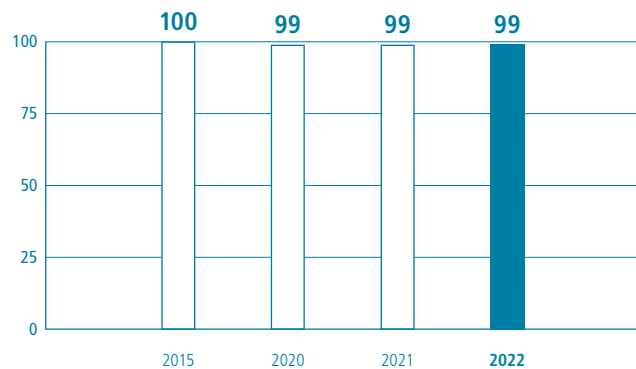
Da Wafer zu fast 100 Prozent aus hochreinem Silizium bestehen, ist Silizium der mit großem Abstand wichtigste Rohstoff für uns. Silizium ist in der Erdhülle das nach Sauerstoff am zweithäufigsten vorkommende Element und ungiftig. Deswegen betrachten wir Silizium langfristig als konkurrenzlosen Grundstoff für Halbleiterbauelemente und unsere Produkte.

Wir sind bestrebt, Silizium möglichst effizient einzusetzen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Reduzierung der Umweltbelastung und es hilft uns, wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Leistungsindikator „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ bewirkt insbesondere, dass Siliziumreste erneut in unseren Produktionskreislauf einfließen, dass Produktionsverfahren mit dem Ziel der Ausbeutesteigerung weiterentwickelt werden und dass in neue Maschinen investiert wird. Wir legen für diese Kennzahl jährlich einen Zielwert fest. Der Wille, die Ziele zu erreichen, führt dazu, dass neue Ideen entstehen und diese getestet werden. Wenn sich zeigt, dass der Einsatz in der Produktion vielversprechend ist, werden Investitionen zur Umsetzung getätigt.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die jährliche Entwicklung der Kennzahl „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ (Basisjahr 2015 normiert):

Entwicklung der Effizienz des Einsatzes von Silizium

in %



Die steigenden physikalischen und chemischen Ansprüche an die Spezifikationen von Wafern wirken zwar positiv auf die Energieeffizienz von elektronischen Geräten, aber negativ auf die Effizienz des Siliziumeinsatzes: Wir müssen tendenziell mehr Silizium einsetzen, um Wafer herzustellen, die die strengeren Spezifikationen einhalten. Von den anspruchsvoller werdenden Spezifikationen sind zwar nicht alle Wafertypen betroffen, aber sehr viele. Darüber hinaus wirkt der Produktmix, der sich aus den Bestellungen der Kunden ergibt, auf die Siliziumeffizienz.

Den Zielwert zur Kennzahl „Effizienz des Einsatzes von Silizium“ konnten wir aufgrund eines veränderten Produktmix und einer sehr hohen Produktionsauslastung nicht erreichen. Trotz des hohen Zielerreichungsgrads werden wir nicht in unseren Anstrengungen nachlassen, den Siliziumeinsatz weiter zu reduzieren.

Neben dem Rohstoff Silizium spielen in unserem Produktionsprozess Hilfsstoffe wie Chemikalien, Gase und Poliermittel eine Rolle. Da die einzelnen Hilfsstoffe im Vergleich zu Silizium von geringerer Bedeutung für uns sind, gibt es keine Kennzahl, die an den Vorstand berichtet wird. Wir arbeiten zudem daran, die Produktionsschritte mit dem Ziel eines geringeren spezifischen Verbrauchs von Hilfsstoffen zu verbessern. Die spezifische Minderung ergibt sich in der Regel durch Recycling (z. B. Reduzierungen von Poliermitteln und Reinigungsbädern). Der Fortschritt wird vor allem mit quantitativen Größen erhoben und nach ein bis zwei Jahren mit gesetzten Zielen verglichen.

Management von Energie

Ein wesentlicher Teil des Transformationsprozesses des eingekauften Siliziums zu einem Wafer erfolgt bei hohen Temperaturen und in klimatisierten Reinräumen. Da hierzu viel Energie benötigt wird, zählt die Waferproduktion zu den energieintensiven Industriezweigen.

Im Jahr 2022 lag der Energieverbrauch bei insgesamt rund 776 GWh und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent angestiegen. Die mit Abstand wichtigste Bezugsform von Energie ist Strom. [GRI 302-1](#)

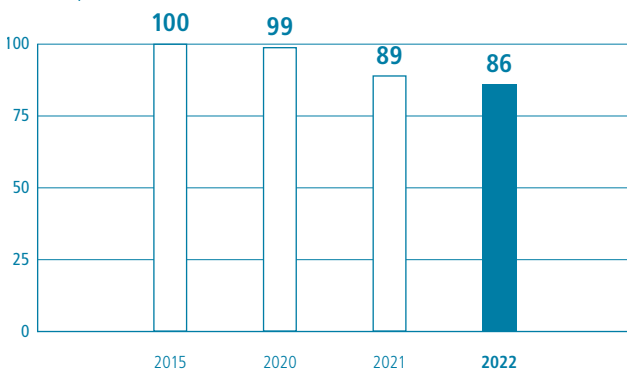
Energiebedarf

in GWh	2015	2020	2021	2022
Strom	574,0	606,1	650,0	666,2
Dampf, Wärme	72,0	68,2	70,9	65,1
Erdgas	40,0	43,6	48,6	44,3
Diesel	10,0	2,5	0,7	0,9
Summe	696,0	720,4	770,1	776,4

Die Siltronic bezieht Strom aus öffentlichen Netzen. Im Berichtsjahr entfielen rund 52 Prozent des konzernweiten Strombedarfs auf Deutschland. In Deutschland entfallen gemäß dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft 47 Prozent des Stroms, der aus öffentlichen Netzen bezogen wird, auf erneuerbare Energien (Vorjahr: 42 Prozent). Die Quellen sind in Deutschland insbesondere Wind, Sonne und Biomasse.

Energieverbrauch (je Waferfläche, spezifisch)

normiert, Basis 2015



Zur Reduzierung der Energieintensität werden Projekte angestoßen und realisiert, um den spezifischen Energieverbrauch zu mindern. Nachhaltige Minderungen wurden in den vergangenen Jahren insbesondere durch Verbesserungsprojekte in den Bereichen Beleuchtung, Anpassung des Kühlwasserbedarfs und Optimierungen von Produktionsprozessen erzielt.

Die Kennzahl „Effizienz des Energieeinsatzes“ wird regelmäßig an den Vorstand berichtet und es werden jährlich Zielwerte festgelegt. Die Siltronic hat sich das strategische Energieziel gesetzt, eine durchschnittliche Minderung des spezifischen Energieeinsatzes von 1,5 Prozent pro Jahr (Basisjahr 2015) zu erreichen. Daraus leiten wir mit der geplanten Produktionsmenge absolute Energieeinsparziele in MWh für die einzelnen Standorte und absolute Ziele für die Produktionsbereiche ab.

Zur Zielerreichung 2022 haben zahlreiche Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz beigetragen. In Summe entsprechen die Maßnahmen einer Minderung des Energieeinsatzes von nachhaltig 16,9 GWh jährlich (Vorjahr: 4,8 GWh) und einem Gegenwert von rund EUR 2,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.) bzw. 4.858 Tonnen CO₂ eq (Vorjahr: 1.737 Tonnen). Das Jahresziel einer durchschnittlichen Reduzierung der Energieintensität von 1,5 Prozent wurde im Jahr 2022 erreicht. [GRI 302-4](#)

Das unternehmensweite Energiemanagementsystem ist an den Standorten Burghausen, Freiberg und München nach der Norm ISO 50001:2018 zertifiziert.

Management von Abfall

Wiederverwendung von Produktverpackung

Um Verpackungsabfall zu vermeiden, verwenden wir bereits seit 2006 beim Versand von Wafern an unsere Kunden ein System von Mehrwegverpackungen. Diese kommen insbesondere bei 300 mm-Wafern zum Einsatz. Das wiederverwendbare Verpackungssystem besteht aus einer Innenverpackung mit einem Behälter, der Wafer aufnimmt (FOSB – Front Opening Shipping Box), und einem Transportbehälter (Hybox), der bis zu zwölf FOSB aufnehmen kann. Da beide Elemente dieser Mehrwegverpackungen auf den Produktionsprozess beim Kunden wirken, muss der Kunde der Verwendung dieses Mehrwegsystems zustimmen.

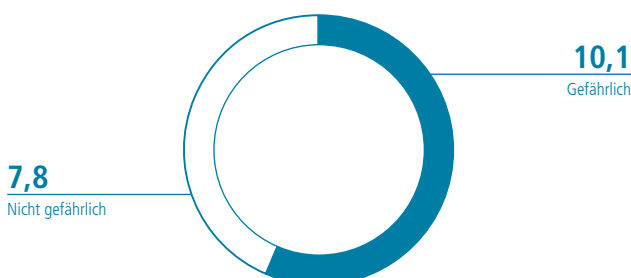
Transportbehälter (Hybox) – Im Jahr 2022 wurden 91 Prozent unserer 300 mm-Wafer in Mehrwegtransportbehältern zu unseren Kunden versandt. Durch dieses Mehrwegkonzept konnten wir im Berichtsjahr das Transportvolumen um 23.136 m³ (Vorjahr: 21.434 m³) reduzieren und 2.183 Tonnen Abfall durch Einwegverpackungen vermeiden (Vorjahr: 2.022 Tonnen).

Innenverpackung (FOSB) – Zusätzlich sind wir bestrebt, den Anteil an wiederverwendbaren Waferhorden (FOSB) zu erhöhen. Das angestrebte Ziel einer Wiederverwendungsrate von mindestens 40 Prozent konnten wir im Jahr 2022 mit einem Ergebnis von 53 Prozent deutlich übertreffen. Da diese Verpackungen auch im Reinraum verwendet werden, ist die technologische Hürde für den Einsatz wiederverwendeter Waferverpackungen sehr hoch. Die Erreichung dieses Ziels wird auch weiterhin sehr anspruchsvoll bleiben.

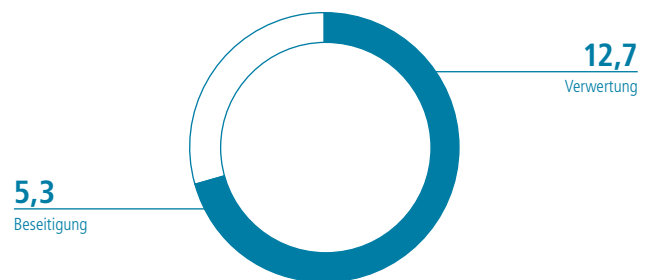
Abfall – Verwertung und Entsorgung

Abfälle unterscheiden wir nach Behandlungswegen und Gefährlichkeit, wobei die Entsorgung von gefährlichem Abfall besonders bedeutsam ist. Die Zusammensetzung des Abfalls und dessen Entsorgungswege waren im Berichtsjahr wie folgt:

Zusammensetzung des Abfalls GRI 306-2 in 1.000 t (gerundet)



Entsorgungspfade des Abfalls GRI 306-2 in 1.000 t (gerundet)



Die Entsorgungswege wie auch die Einstufung von Abfällen in die Kategorien „gefährlich“ und „nicht gefährlich“ basieren auf lokalen gesetzlichen oder quasigesetzlichen Regelungen.

Im Jahr 2022 wurden an den Produktionsstandorten insgesamt 17.899 Tonnen Abfall verwertet oder entsorgt, davon entfielen 37 Prozent auf die Standorte in Deutschland und 63 Prozent auf die Produktionsstandorte in Singapur und den USA.

Anteil Abfallverwertung

in % der Abfallmenge	2015	2020	2021	2022
Verwertungsrate	63,8	70,3	72,4	70,7

in t	Nicht gefährlich	Gefährlich	Gesamt
Verwertung	7.217	5.432	12.649
Beseitigung	547	4.703	5.250
Summe	7.764	10.135	17.899

Die Verwertungsrate des Abfalls betrug im Berichtsjahr 70,7 Prozent (Vorjahr: 72,4 Prozent). Das strategische Ziel, die Verwertungsrate von Abfall um 1,5 Prozent im Jahr 2022 zu steigern, wurde nicht erreicht. Seit dem Basisjahr 2015 konnte die Verwertungsrate bei leicht reduzierter Abfallintensität damit um 11 Prozent gesteigert werden. GRI 306-4, 306-5

Management von Wasser

Wir führen jährlich eine Bewertung unserer Produktionsstandorte der mit Blick auf Wasserrisiken durch. Dabei werden je Wassereinzugsgebiet physikalische, rechtliche und Reputationsrisiken ermittelt sowie bewertet. Die physikalischen Risiken fußen auf den Aspekten Wassermangel und Wasserqualität. Im Jahr 2022 ergaben sich für unsere Produktionsstandorte anlässlich einer Analyse, die zusammen mit dem CDP erfolgte, folgende Ergebnisse:

GRI 303-1

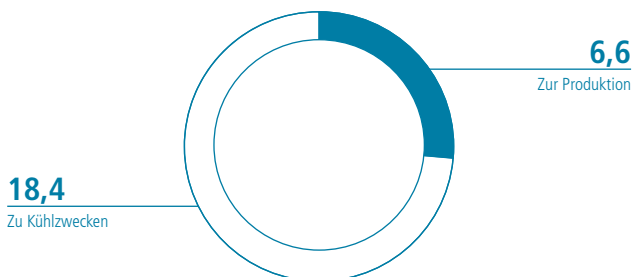
Wasserrisikobewertung je Standort	Burghausen	Freiberg	Portland	Singapur
Physikalisch	hoch	mittel	mittel	mittel
Rechtlich	sehr niedrig	sehr niedrig	sehr niedrig	sehr niedrig
Reputation	niedrig	niedrig	niedrig	niedrig
Gesamtrisiko	mittel	mittel	mittel	mittel

Verwendung von Wasser

Wir verwenden Kühlwasser in unseren Produktionsanlagen als Durchflusskühler oder Verdampfungskühler. Für beide Arten ist über entsprechende Sicherungskonzepte gewährleistet, dass es zu keiner Verunreinigung des anschließend eingeleiteten Kühlwassers kommt. Im Berichtsjahr lag der Bedarf bei 18,4 Mio. m³. Der Bedarf für die Produktion von Wafern und Wafermaterial lag im Jahr 2022 bei 6,6 Mio. m³. Der größte Teil dieses Wassers kommt bei Reinigungsschritten zum Einsatz und betrifft Reinstwasser in höchster Qualität. Wasser von solcher Reinheit ist nötig, um die extrem hohen Anforderungen an die Reinheit von Waferflächen erfüllen zu können. Im Jahr 2022 haben wir rund 6 Mio. m³ Reinstwasser verwendet. **GRI 303-3**

Verwendung von Wasser

in Mio. m³

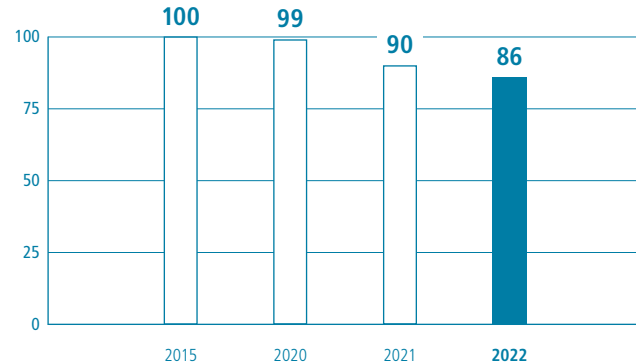


Dass wir auf den sorgsamsten Umgang mit Wasser achten, zeigt sich auch darin, dass einer der sechs wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren den Wasserbedarf betrifft. Die Kennzahl setzt die in der Produktion verwendete Wassermenge ins Verhältnis zur Waferfläche. Die Kennzahl ist mit dem Ziel verknüpft, im Durchschnitt eine Verbesserung um 1,5 Prozent pro Jahr zu erzielen. Ausgangspunkt ist das Jahr 2015. Der Vorstand wird regelmäßig über die Entwicklung der Kennzahl und deren Hintergründe informiert.

Der spezifische Wasserbedarf ist im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr merklich gesunken. Der Rückgang wurde aufgrund von Optimierungsprojekten und der hohen Auslastung von Anlagen erreicht. Seit dem Basisjahr 2015 konnte die spezifische Wassermenge in der Produktion um mehr als 13,8 Prozent reduziert werden. Die folgende Darstellung zeigt die Entwicklung der Kennzahl (Basisjahr 2015, normiert).

Wasserverwendung (Produktion, spezifisch)

normiert, Basis 2015



Abwasser

Im Jahr 2022 haben wir 6,5 Mio. m³ (Vorjahr: 6,3 Mio. m³) betriebliches Abwasser externen Abwasserbehandlungsanlagen zugeführt. Das betriebliche Abwasser umfasst kein Kühlwasser. **GRI 303-4**

Als relevanten Abwasserparameter überwachen wir den chemischen Sauerstoffbedarf (CSB). Im Berichtsjahr betrug der CSB-Wert insgesamt 703 Tonnen. Gegenüber dem Basisjahr 2015 entspricht dies einer Steigerung um 9,6 Prozent. **GRI 303-2**

Abwasserparameter

	2015	2020	2021	2022
Indirekte Einleitung in Mio. m ³	7,6	6,6	6,3	6,5
CSB gesamt in t.	641,4	755,1	724,6	703,2

Maßnahmen zur Verbesserung des Wassermanagements

Soweit möglich, führen wir in einem Produktionsprozess verwendetes Wasser weiteren Prozessen zu. Im Berichtsjahr 2022 konnte auf diese Weise Wasser mit einem Volumen von 2,6 Mio. m³ wiederverwendet oder recycelt werden (Vorjahr: 2,5 Mio. m³). Die Wasserrecyclingrate betrug im Jahr 2022 im gesamten Unternehmen 27,9 Prozent (Vorjahr: 26,2 Prozent).

Wasserrecyclingrate

in % des verwendeten Prozesswassers	2015	2020	2021	2022
Wasserrecyclingrate	24,4	26,2	26,2	27,9

Im Jahr 2022 wurde die Berechnungsweise der Wasserrecyclingrate umgestellt, wodurch diese deutlich unterhalb der Wasserrecyclingraten der Jahre 2015, 2020 und 2021 liegen würde. Die Vorjahresangaben wurden daher zur besseren Vergleichbarkeit ebenfalls angepasst.

Unsere im Jahr 2022 im Bau befindliche neue Fabrik in Singapur statten wir mit modernsten Wassersystemen aus. An den Standorten Burghausen, Freiberg und Singapur wurden im Berichtsjahr Projekte zum Gewässerschutz durchgeführt. In Burghausen minimieren wir die Nutzung von Brunnenwasser durch interne Betriebsoptimierungen. **GRI 303-1**

Luftemissionen

Die Emission von Stickoxiden wurde als relevanter Umweltaspekt bewertet. Daher wurden zu diesen Luftemissionen Reduktionsprojekte geplant und umgesetzt. Die NO_x-Emissionen beliefen sich im Jahr 2022 auf 78 Tonnen (Vorjahr: 92 Tonnen). Trotz einer deutlichen Steigerung der Produktionsmenge konnten im Vergleich zum Vorjahr die NO_x-Emissionen um 16 Prozent reduziert werden. Um unsere NO_x-Emissionen zu minimieren, setzen wir an allen Standorten geeignete Absaug- und Wäschesysteme ein. **GRI 305-7**

NMVOG und Staub wurden nicht als relevante Umweltaspekte eingestuft, werden jedoch weiterhin intern überwacht. Im Jahr 2022 haben wir 55 Tonnen NMVOG und 2,3 Tonnen Staub emittiert.

Luftemissionen in t	2015	2020	2021	2022
NO_x	77	92	92	78
NMVOG	38	53	58	55
Staub	1,5	2,3	2,3	2,3

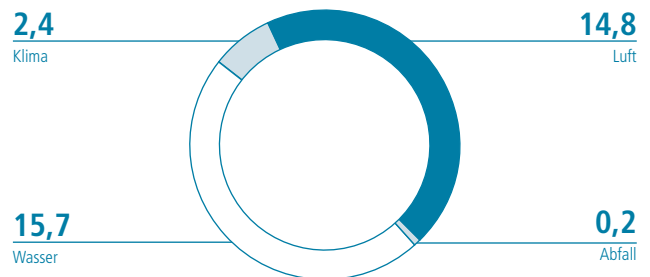
Maßnahmen zum Umweltschutz

Die Investitionen in umweltbezogene Verbesserungsmaßnahmen betragen im Berichtsjahr 2022 EUR 33,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.). Diese Investitionen ordnen wir entsprechend den Umweltaspekten zu. Auf Luft entfielen EUR 14,8 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.), auf Abfall EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,2 Mio.), auf Wasser EUR 15,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.) und auf Klimaschutz EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.). Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere Investitionen am Standort Singapur zuzuordnen.

Im Jahr 2022 wurde am Standort Burghausen angefangen, ein Energiemonitoringsystem zu installieren sowie die Anlagen zur Abwasserbehandlung zu verbessern. Am Standort Freiberg wurden Untersuchungen zur Verbesserung des Emissionsverhaltens in einem bestimmten Kristallziehprozess durchgeführt. Am Standort Portland wurde eine Abluftreinigungsanlage in Betrieb genommen, die im Vorjahr installiert wurde. Die Anlage wird ab dem Jahr 2023 klimarelevante Emissionen von N₂O und NF₃ deutlich reduzieren. Am Standort Singapur wurden neue Anlagen zur Sammlung und Behandlung von betrieblichen Abwässern sowie zur Abgasreinigung installiert.

Verteilung der Umweltschutzinvestitionen

(in EUR Mio.)



Unser Standort in Portland ist in einem Gebiet gelegen, das seit rund 100 Jahren industriell genutzt wird. Aufgrund von erkannten Verunreinigungen im Boden und dem angrenzenden Fluss haben Behörden Auflagen für die Beobachtung und Beseitigung von Umweltlasten erlassen. Als Eigentümer eines Grundstücks, in dessen Boden Verunreinigungen festgestellt wurden und das an den Fluss grenzt, unterliegt die Siltronic in Portland seit vielen Jahren besonderen Umweltauflagen. Um diese Auflagen vollständig zu erfüllen, beschäftigen wir einen Mitarbeitenden, der sich ausschließlich um die Umsetzung der Umweltauflagen kümmert. Diese Maßnahme stellt sicher, dass notwendige Abstimmungen mit den Behörden erfolgen, Auflagen erfüllt werden, qualifizierte Dienstleister beauftragt werden und die Sanierung koordiniert erfolgt.

Emission von Treibhausgasen

Die konzernweite CO₂-Bilanz ist ein wesentliches Element, den Klimaschutz zu verbessern. Dabei ermitteln wir neben den direkten Treibhausgasemissionen entsprechend Scope 1 auch die indirekten Emissionen aus dem Zukauf von Energie entsprechend Scope 2,

sowie die Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3). Die ermittelten Treibhausgasemissionen berichten wir jährlich im Rahmen der Bewertung bei CDP.

Treibhausgasemissionen (in t CO₂-Äquivalenten)

Bezeichnung gemäß GHG Protocol, Verursachung und Hauptquellen (in t CO ₂ eq.)			2015	2020	2021	2022
Scope 1	direkte Emission	Erdgas, Treibstoff, klimawirksame Gase	12.501	14.707	13.395	10.441
Scope 2 / location-based	indirekte Emission	Strom, Wärme	282.549	248.598	252.570	244.082
Scope 2 / market-based	indirekte Emission	Strom, Wärme	–	228.228	225.247	203.902
Scope 3 / upstream	indirekte Emission		–	1.434.373	1.758.772	1.700.053
Scope 3 / downstream	indirekte Emission		–	1.853.718	1.732.218	2.026.863

Die Methodik der Erfassung entspricht den Leitfäden zur Berichterstattung des GHG-Protokolls für Scope 1 und 2 sowie Scope 3. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen verwenden wir aktuelle Emissionsfaktoren von IEA, DEFRA, EPA, UBA und dem IPCC-Bericht AR5. Bei der Berechnung wurden alle Konzerngesellschaften einbezogen.

Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen entstehen an den Standorten überwiegend durch die stationäre Verbrennung von Erdgas und Diesel sowie durch die Verwendung von klimarelevanten Gasen als Kühlmittel. Im Jahr 2022 konnten die direkten Emissionen um 22 Prozent auf 10.441 Tonnen CO₂eq reduziert werden. Anteilig wurden die CO₂-Emissionen aus Verbrennungsprozessen um 15 Prozent und die CO₂-Emissionen durch andere klimarelevante Gase um 44 Prozent reduziert. Wir arbeiten kontinuierlich an einer effektiveren Nutzung und an der Substitution durch Gase mit geringerer Treibhausbelastung. [GRI 305-1](#)

Scope 2: Indirekte Emissionen entstehen durch die Erzeugung und Bereitstellung von Energie (Strom, Wärme) bei unseren Energieversorgern. Bisher wurden Scope-2-Emissionen nach dem „Location-based“-Ansatz veröffentlicht, also basierend auf Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes. Seit dem Jahr 2020 berichten wir die Scope 2-Emissionen auch nach dem „Market-based“-Ansatz, also basierend auf Emissionsfaktoren unserer Energielieferanten. [GRI 305-2](#)

Unsere internen Aktivitäten zur Minderung dieser Emissionen umfassen derzeit schwerpunktmäßig die Steigerung der Effizienz des Energieeinsatzes (Hebel 1) und werden ergänzt durch den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien über Marktinstrumente wie Grünstromzertifikate mit Herkunftsnachweisen (Hebel 3). Zusätzliche freiwillige Kompensationsmechanismen

wurden im Jahr 2022 nicht verwendet. Im Jahr 2022 wurden Projekte zur Eigenerzeugung erneuerbarer Energie geplant (Hebel 2).

Hebel 1 – Energieeffizienz: Im Jahr 2022 konnten wir Einsparprojekte mit einer nachhaltigen Reduktion des Energieverbrauchs von 16,9 GWh umsetzen (Vorjahr: 4,8 GWh). Damit tragen diese Maßnahmen zu einer nachhaltigen Reduktion von 4.858 Tonnen CO₂eq bei (Vorjahr: 1.737 Tonnen CO₂eq).

Hebel 3 – Beschaffung von erneuerbarer Energie: Der Standort Portland hat Windenergiezertifikate in Höhe von 2.053 MWh (Vorjahr: 5.486 MWh) erworben. Für die Standorte Burghausen und Freiberg wurden im Dezember 2022 für das Jahr 2022 erstmalig Herkunftsnachweise aus jungen Wind- und Wasserkraftanlagen für eine Strommenge von insgesamt 20.000 MWh gekauft. Dies entspricht insgesamt einem Anteil von 3,3 Prozent des Stromverbrauchs (Vorjahr: 0,8 Prozent).

Im Rahmen der Beteiligung der Siltronic an der Science Based Target Initiative (SBTi) haben wir uns das mittelfristige Ziel gesetzt, die CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 bis zum Jahr 2030 um 50 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2021). Das entsprechende Jahresziel für das Jahr 2022 (Reduktion der Scope 1- und 2 Emissionen um 5,5 Prozent auf maximal 225.134 Tonnen CO₂eq) haben wir mit einem Ergebnis von 214.343 Tonnen CO₂eq. bzw. 10,1 Prozent deutlich übertroffen.

Damit konnten wir unsere CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2, market based) je produzierte Waferfläche gegenüber dem Basisjahr 2015 um jährlich 6,3 Prozent reduzieren. Die absolute Menge an CO₂-Emissionen konnten wir seit dem Jahr 2015 um insgesamt 27,4 Prozent (durchschnittlich 3,9 Prozent jährlich) bzw. insgesamt 80.707 Tonnen CO₂eq reduzieren. [GRI 305-5](#)

Scope 3: Diese Emissionen wurden für alle 15 Kategorien des GHG-Protokolls für das Jahr 2022 ermittelt. Dazu wurden für die einzelnen Kategorien Hybridansätze, Durchschnittsdaten-Methoden und ausgabenbasierte sowie lieferanten- und kundenspezifische Methoden angewendet. Für nicht wesentliche Kategorien kommen auch vereinfachende Annahmen zur Anwendung. Für die Berechnung verwenden wir aktuell verfügbare Daten; diese beziehen sich teilweise auf das Vorjahr. [GRI 305-3, 305-5](#)

Folgende wesentliche Kategorien wurden ermittelt: 3.1 Einge-kaufte Güter, 3.10 Verarbeitung der Produkte und 3.11 Nutzung der verkauften Produkte.

Wir motivieren und unterstützen unsere Belegschaft, möglichst umweltfreundlich und sicher zum Arbeitsplatz zu kommen. Dazu unterstützt das Unternehmen Mitarbeitende finanziell bei einem Fahrradleasingangebot und setzt am Standort Burghausen Zubringerbusse für die Belegschaft ein. Am Standort Portland gewähren wir unseren Mitarbeitenden Zuschüsse für Fahrkarten des öffentlichen Nahverkehrs und in Singapur bietet die Siltronic Shuttlebusse vom Betrieb in verschiedene Regionen an.

Einfluss durch den Klimawandel

Durch den Klimawandel sehen wir unser Geschäftsmodell nicht negativ beeinträchtigt. Im Gegenteil: Ohne Chips und damit Wafer ist die Elektromobilität nicht möglich, die Steigerung der Energieeffizienz von elektronischen Geräten kann schwerer realisiert werden, die Einsteuerung von Strom aus Solar- und Windparks ist undenkbar. [GRI 201-2](#)

5. Personalbelange

HGB § 289c Abs. 2 Nr. 2; Sustainable Development Goals 3, 4, 5, 8, 10
Global Compact-Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5, 6, 10
Responsible Business Alliance (RBA) Code of Conduct Topic A, B



Zahl der Mitarbeitenden und Strategie bei der Personalplanung

Am 31. Dezember 2022 hatte der Siltronic-Konzern 4.488 Mitarbeitende (Vorjahr: 4.117), deren Aufteilung nach Regionen wie folgt war:

Zahl Mitarbeitende (Kopfzahl) am Bilanzstichtag [GRI 2-7](#)

	Männer	Frauen	Summe	Anteil an Gesamtzahl
Europa (Deutschland und andere Länder)	2.173	569	2.742	61 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	1.887	493	2.380	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	286	76	362	
Asien (Singapur und andere Länder)	1.001	363	1.364	30 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	999	361	1.360	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	2	2	4	
USA	269	113	382	9 %
davon mit unbefristetem Arbeitsverhältnis	269	113	382	
davon mit befristetem Arbeitsverhältnis	–	–	–	
Mitarbeitende im Konzern	3.443	1.045	4.488	100 %

4.063 Mitarbeitende (Vorjahr: 3.687) waren in Vollzeit und 425 in Teilzeit tätig (Vorjahr: 430). Von den Teilzeitbeschäftigten waren 53 Prozent Frauen (Vorjahr: 52 Prozent) und 97 Prozent der Teilzeitbeschäftigten befanden sich in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis (Vorjahr: 98 Prozent). Die Teilzeitbeschäftigten waren fast ausschließlich in Deutschland angestellt. Null-Stunden-Verträge oder vergleichbare Regelungen spielen bei der Siltronic keine Rolle. [GRI 2-7](#)

Mitarbeitende ohne Zeitarbeitnehmer nach Regionen

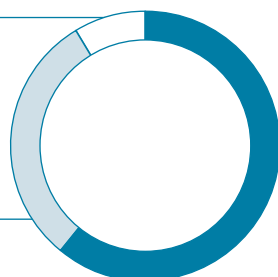
Anzahl

382

USA

1.364

Asien



2.742

Europa

Zeitarbeitnehmende zu decken; dies schützt auch die Stammbesellschaft. Kommt es aufgrund eines ausgeprägten Aufschwungs zu Produktionsspitzen, werden Zeitarbeitnehmende eingesetzt (das heißt, dass Zeitarbeitnehmende bei der Siltronic überwiegend in der Produktion tätig sind). Sind umgekehrt wegen eines Abschwungs Einsparungen beim Personalaufwand notwendig, so verringern wir zunächst die Zahl der Zeitarbeitnehmenden; sollte das nicht hinreichend sein, werden in einer nächsten Stufe befristete Arbeitsverträge nicht verlängert. Im dritten Schritt prüfen wir die Einführung von Kurzarbeit in den Bereichen, die von einem Abschwung besonders betroffen sind. [GRI 2-8](#)

Um rechtzeitig auf eine wesentliche Änderung der Auftragslage zu reagieren, wird der aus Auftragseingang resultierende Personalbedarf laufend mit dem aktuellen und künftigen Personalbestand abgeglichen. Geplante Maßnahmen zur wesentlichen Erhöhung oder Reduzierung der Personalzahl besprechen Vertreter von Arbeitgeber und Arbeitnehmern in einem strukturierten Prozess. Auf die Maßnahme Kurzarbeit musste zuletzt im Jahr 2012 zurückgegriffen werden. [GRI 2-7, 2-8](#)

Da die Halbleiterindustrie, historisch gesehen, ausgeprägte Auf- und Abschwünge aufweist und wir solche Veränderungen meistern müssen, verfolgen wir bei unserer Personalplanung eine flexible Strategie. Zu dieser Strategie gehört, in Deutschland einen bestimmten Teil des Personals in der Produktion durch

Am 31. Dezember 2022 waren 320 Zeitarbeitnehmende (Kopfzahl) bei der Siltronic tätig (Vorjahr: 351), davon 216 Männer und 104 Frauen (Vorjahr: 245 bzw. 110). Die Zeitarbeitnehmenden werden von Zeitarbeitsfirmen gestellt. Unterjährig gab es keine wesentliche Saisonalität bei der Beschäftigung von Zeitarbeitnehmenden. [GRI 2-8](#)

Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte

Der Siltronic-Konzern arbeitet mit den Arbeitnehmervertretern vertrauensvoll zusammen und es gibt regelmäßige Besprechungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern.

Unsere Belegschaft ist vor allem in Deutschland seit jeher stark gewerkschaftlich organisiert. Da Mitarbeitende nicht verpflichtet sind, eine Gewerkschaftszugehörigkeit mitzuteilen, und eine Nachfrage seitens des Arbeitgebers unzulässig ist, ist uns die Zahl der Gewerkschaftsmitglieder unbekannt. Bei 61 Prozent der Mitarbeitenden ist die Vergütung durch Tarifverträge abgedeckt. Es handelt sich dabei um die in Deutschland tätigen Mitarbeitenden. **GRI 2-30**

Sofern eine arbeitgeberseitige Tarifbindung vorliegt, verpflichtet sich die Siltronic im Anstellungsvertrag, Mitarbeitende so zu behandeln, als würde der jeweilige Tarifvertrag Anwendung finden – unabhängig von der Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. An Standorten ohne etablierte betriebliche Vertretung sind Mitarbeitende benannt, die als Ansprechpartner für Belange für Mitarbeitende fungieren.

Neben dem Entgelt und der Arbeitszeit zählt zu den wesentlichen Arbeitnehmerrechten in Deutschland der Anspruch auf Elternzeit. Dieses Recht nehmen auch Mitarbeitende der Siltronic in Deutschland in Anspruch: Am 31. Dezember 2022 befanden sich 20 Mitarbeitende in Elternzeit (Vorjahr: 21), davon 17 Frauen (Vorjahr: 19) und 3 Männer (Vorjahr: 2). **GRI 401-3**

An unserem Produktionsstandort Singapur beschäftigten wir zum Stichtag 31. Dezember 2022 insgesamt 983 ausländische Mitarbeitende überwiegend aus Malaysia (492), Festland-China (199) und Indien (126). Wir wenden im Einklang mit der Brancheninitiative Responsible Business Alliance Regelungen zur Arbeitszeit und zu Vermittlungsgebühren an, die deutlich über den gesetzlichen Standard in Singapur hinausgehen. Wir verpflichten uns, relevante anfallende Aufwendungen der ausländischen Arbeiter zu übernehmen, insbesondere Reisekosten, Ausgaben für medizinische Untersuchungen oder Visagebühren.

Die Siltronic informiert die Belegschaft regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf haben könnten. Die Mitarbeitenden erhalten zeitnahe und umfassende Informationen zu wesentlichen betrieblichen Veränderungen. Dabei halten wir die jeweiligen nationalen und internationalen Informationspflichten ein.

Einhaltung maximaler Arbeitszeiten

Die maximal zulässige Arbeitszeit je Mitarbeitenden hängt ab von den im Tätigkeitsland geltenden Gesetzen und bestehenden Kollektiv- sowie Individualvereinbarungen. Entsprechend unserem Code of Conduct dulden wir keine Überschreitungen.

Um eine sehr hohe Sicherheit zu erlangen, dass Arbeitszeiten nicht überschritten werden, haben wir automatisierte Berichte und Kontrollen implementiert. Diese sind darauf ausgerichtet, Überschreitungen von Arbeitszeiten zu vermeiden und zu erkennen.

Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit

Die Siltronic ist in Europa, den USA sowie Asien tätig und damit in einem Umfeld unterschiedlicher Kulturen. Bei der größten Konzerngesellschaft, der Siltronic AG, waren an den deutschen Standorten im Berichtsjahr Mitarbeitende aus 36 unterschiedlichen Nationen beschäftigt (Vorjahr: 39).

Ein Schwerpunkt unserer Anstrengungen ist es, die vorhandene Vielfalt der modernen Gesellschaft für uns zu nutzen. Deswegen haben wir eine Diversity-Verantwortliche bei der Siltronic AG ernannt. Die Vielfalt der Belegschaft mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen. Zur Vielfalt gehören unter anderem Geschlecht, Nationalität, ethnische Herkunft, Religion oder Behinderung. Der Lagebericht enthält Angaben zu Mitarbeitenden mit Einschränkungen.

Ungleichbehandlung oder Herabsetzung aufgrund von Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, sexueller Ausrichtung oder Alter lehnen wir ab. Diese Prinzipien gelten konzernweit und sind als Teil unserer Unternehmenskultur schriftlich verankert. Mögliche Diskriminierungen können Mitarbeitende bei ihren Vorgesetzten melden, ebenso bei den Compliance-Beauftragten, dem Betriebsrat, der Personalabteilung oder einem Ombudsmann. Die Beschwerde wird inhaltlich überprüft und der Beschwerdeführer wird über das Ergebnis informiert. Alle Mitarbeitenden der deutschen Standorte sind verpflichtet, sich durch eine E-Learning-Schulung mit dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vertraut zu machen. Die Fortbildung gilt für alle Mitarbeitendenebenen.

Unser langfristiges Ziel ist es, die Vielfalt der Belegschaft bei der Siltronic zu verbessern, auch durch die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Ende 2022 waren 3 von 15 Positionen in der ersten Führungsebene von Frauen besetzt (Vorjahr: 1 von 14) und in der zweiten Führungsebene 5 von 33 Positionen (Vorjahr: 3 von 30). Der Corporate-Governance-Bericht enthält zusätzliche Informationen zum Frauenanteil.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil von Männern und Frauen auf Managementebene bei der Siltronic AG:

Geschlechter auf Managementebene am Bilanzstichtag

	Männer	Frauen	Summe
Mitarbeitende auf Managementebene in Deutschland	40	8	48
<i>in Prozent</i>	83	17	100
davon erste Führungsebene unterhalb des Vorstands	12	3	15
<i>in Prozent</i>	80	20	100
davon zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands	28	5	33
<i>in Prozent</i>	85	15	100

Wir haben mittelfristige Zielgrößen für den Anteil von Frauen in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt. Demnach soll bis Ende Juni 2023 der Frauenanteil mindestens 21,4 Prozent in der ersten Führungsebene betragen und mindestens 11,4 Prozent in der zweiten Führungsebene.

Die Siltronic unterstützt und fördert schwerbehinderte Menschen, eine entsprechende Inklusionsvereinbarung wurde im Jahr 2020 abgeschlossen. Bereits seit Jahren beschäftigt die Siltronic dabei stets mehr Schwerbehinderte, als es gesetzlich gefordert ist. Die Zahlung einer Ausgleichsabgabe wurde folglich nicht fällig.

Die Siltronic AG hat nach der Charta der Vielfalt (2018) auch die Charta der Gleichstellung der IG BCE (2019) unterzeichnet. Die Siltronic verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Charta, Chancengleichheit aktiv umzusetzen und zu fördern. Es wird eine Unternehmenskultur gepflegt, die von gegenseitigem Respekt und Achtung jeder und jedes Einzelnen geprägt ist. Aus der im Jahr 2021 durchgeführten Befragung von 25 Mitarbeiterinnen wurden Maßnahmen abgeleitet und im Jahr 2022 umgesetzt, sowie spezielle Seminare für Frauen angeboten. Ziel ist es die eigene Leistung sichtbar zu machen und die persönlichen Erfolgsfaktoren zu nutzen.

Weiterbildung

Kompetente Mitarbeitende halten unser Unternehmen innovationsstark und wettbewerbsfähig. Wir bestärken unsere Belegschaft darin, lebenslang zu lernen und flexibel für Änderungen zu bleiben, weil wir glauben, dass wir uns alle auf längere Lebensarbeitszeiten einstellen müssen, um den demografischen Wandel bewältigen zu können. Damit die Belegschaft ihr Potenzial bestmöglich ausschöpfen kann, offeriert die Siltronic umfangreiche Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Die Maßnahmen zur Weiterbildung betreffen die Persönlichkeits-, Management-, Sozial- und Fachkompetenz. [GRI 404-2](#)

An den Standorten Burghausen und Freiberg haben im Jahr 2022 elf Jugendliche ihre Ausbildung als Mechatroniker/-in, Elektroniker/-in, Industriemechaniker/-in und Industriekaufmann/-kauffrau bei der Siltronic begonnen. Des Weiteren haben wir vier duale Student(en)-innen der Fachrichtungen Informatik und Elektrotechnik eingestellt. Für neue Mitarbeitende bieten wir Onboarding-Seminare an, um das Unternehmen und seine Unternehmenskultur kennenzulernen.

Mindestens einmal im Jahr im Rahmen der Mitarbeitenden-gespräche besprechen Mitarbeitende und deren Führungskräfte Entwicklungsmaßnahmen. Dies gilt für alle Ebenen der Mitarbeitenden und Standorte.

Im Berichtsjahr stellte die Personalentwicklung der Siltronic AG ein zielgruppenspezifisches Angebot für die Weiterbildung zur Verfügung. Alle Mitarbeitendenebenen können sich im Intranet zu einer passenden Schulung anmelden. Die Inhalte gehen vom Führungseminar für den Shopfloor bis zu modular aufgebauten mehrtägigen Projektmanagement-Kursen. Die Nutzung von E-Learnings wird von der Belegschaft seit der Pandemie gut angenommen.

Im Jahr 2022 haben insgesamt 5.171 Mitarbeitende der Siltronic an Schulungsmaßnahmen im Gesamtvolumen von 87.180 Stunden teilgenommen, die sich auf Pflichtschulungen (71.574 Schulungsstunden) und weitere interne und externe Fortbildungsmaßnahmen (15.606 Schulungsstunden) aufteilen. Von unseren Partnerfirmen haben über 1.000 Mitarbeitende an den angebotenen bzw. verpflichtenden Trainingskursen im Jahr 2022 teilgenommen.

Demografische Entwicklung

Am Jahresende 2022 lag das durchschnittliche Alter des typisierten Mitarbeitenden bei 42,9 Jahren. Die folgende Tabelle zeigt die Altersstruktur der Siltronic-Belegschaft weltweit. **GRI 405-1**

Altersstruktur zum Bilanzstichtag

	Männer	Frauen	Gesamt
bis 30 Jahre	15 %	4 %	19 %
31 bis 50 Jahre	37 %	12 %	49 %
über 50 Jahre	25 %	7 %	32 %
Summe	77 %	23 %	100 %

Vergütung und Entgeltgleichheit

Um neue kompetente Mitarbeitende zu gewinnen und bestehende zu halten, die wir beide für eine erfolgreiche Zukunft benötigen, bieten wir eine marktgerechte Vergütung an. Zum fixen Grundgehalt erhalten Siltronic-Mitarbeitende in Deutschland eine variable Vergütung, wenn das Unternehmen definierte finanzielle Ziele erreicht. Diese freiwillige Leistung kommt tariflichen und außertariflichen Mitarbeitenden zugute. Auch im Ausland gibt es variable Vergütungsbestandteile.

Zur Vergütung zählen neben dem fixen Gehalt und einer variablen Vergütung verschiedene betriebliche Leistungen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen. Die Gewährung ist unabhängig davon, ob ein Mitarbeitender in Vollzeit oder Teilzeit tätig ist. Als wichtigste betriebliche Leistungen sind in Deutschland insbesondere die betriebliche Altersversorgung zu nennen, Programme zur Altersteilzeit, Zuschuss zum Bus, Zuwendungen bei Jubiläen, Kantinenzuschuss oder Programme zur Gesundheitsvorsorge, sowie ein tariflicher Zukunftsbetrag für Mitarbeitende an den deutschen Standorten für die betriebliche Altersversorgung, Freistellung oder Auszahlung. An unserem Standort in Portland werden betriebliche Altersversorgung und Krankenversicherung gewährt.

Im Anhang zum Konzernabschluss sind Angaben zum Personalaufwand und zur Altersversorgung enthalten.

Entsprechend unserer in der Überschrift „Diversität: Vielfalt und Chancengerechtigkeit“ beschriebenen Position treten wir für Entgeltgleichheit ein. Hiernach lehnen wir jede Ungleichbehandlung wegen Geschlecht oder Alter ab (oder aufgrund von Rasse, ethnischer Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung, sexueller Ausrichtung).

Uns ist es wichtig, Zeitarbeitnehmende fair zu behandeln. Wir zahlen mindestens den Lohn gemäß Tarifvertrag über Branchenzuschläge für Arbeitnehmerüberlassungen in der Chemischen Industrie. Hinzu kommen Arbeitsplatz-, Schicht- und weitere freiwillige Zulagen, die nach Betrieb und Standort unterschiedlich hoch sein können. Darüber hinaus erfüllt die Siltronic die Anforderungen an ein gleichwertiges Arbeitsentgelt nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz. Wie die Mitarbeitenden der Siltronic AG an Standorten in Deutschland haben auch die Zeitarbeitnehmenden, die an diesen Standorten beschäftigt waren, im Jahr 2022 eine Erfolgsbeteiligung für ihren Beitrag zum Geschäftserfolg im Jahr 2021 erhalten. **GRI 401-2**

Entwicklung der Mitarbeitendenzahl und Reputation

Im Berichtsjahr wurden 940 Mitarbeitende eingestellt (Vorjahr: 861), wovon 334 auf Deutschland entfielen (Vorjahr: 381) und 606 auf das Ausland (Vorjahr: 480). Die Einstellungen entsprachen 22 Prozent der Belegschaft im Jahresdurchschnitt. Im gleichen Zeitraum haben rund 8 Prozent der Mitarbeitenden gekündigt und die Siltronic hat gegenüber rund 1 Prozent der Mitarbeitenden Kündigungen ausgesprochen. Bei den Kündigungen gab es keine wesentliche Saisonalität. **GRI 401-1**

Im Berichtsjahr 2022 wurden an allen Standorten Mitarbeitende für ihre langjährige Unternehmenszugehörigkeit von bis zu 40 Jahren ausgezeichnet. Am Standort Singapur wurden 5 Mitarbeitende für ihr 20-jähriges Dienstjubiläum geehrt. Insgesamt 76 Mitarbeitende sind bereits seit mehr als 20 Jahren für die Siltronic Singapur tätig. Am Standort Portland wurden 3 Mitarbeitende für ihr 35-jähriges Jubiläum geehrt; insgesamt sind an diesem Standort 30 Mitarbeitende bereits seit mehr als 20 Jahren für die Siltronic tätig. An den Standorten der Siltronic AG wurden im Jahr 2022 insgesamt 125 Mitarbeitende für ihre 25-jähriges Dienstjubiläum und 26 Mitarbeitende für 40-jährige Treue zum Unternehmen ausgezeichnet.

Die Siltronic AG wurde im Jahr 2022 im Rahmen von Marktstudien in Deutschland mit über 20 Arbeitgeberauszeichnungen in den Kategorien Aus- und Weiterbildung, Karrierechancen, Gleichstellung, Reputation, Vertrauenswürdigkeit sowie Innovativität und Digitalisierung bewertet und ausgezeichnet.

Feedback-Kultur

Die Siltronic pflegt eine offene Feedback-Kultur, die sich in verschiedenen Prozessen zeigt.

Eine Ausprägung sind formalisierte individuelle Mitarbeitenden-gespräche, in denen der Mitarbeitende Rückmeldung vom Vorgesetzten erhält, wie die Entwicklung des Mitarbeitenden gesehen wird sowie dessen Fähigkeiten und Potenziale eingeschätzt werden. Ein anderer Bereich des Mitarbeitendengesprächs betrifft die Rückmeldung des Mitarbeitenden an den Vorgesetzten.

Eine andere Ausprägung ist ein Formular im Intranet, mit dem Mitarbeitenden im Vorfeld von Mitarbeitendenversammlungen Fragen an die Unternehmensführung stellen können. Diese Fragen können auch anonym gestellt werden.

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit

Arbeitssicherheit

Die Verantwortung gegenüber der Gesamtbelegschaft im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz spielt bei der Siltronic eine große Rolle. Dies äußert sich in umfangreichen präventiven Maßnahmen. Der Vorstand lässt sich regelmäßig die Unfallhäufigkeit, Unfälle mit Ausfalltagen und weitere relevante Unfälle mit Ergebnissen von Ursachenanalysen und Korrekturmaßnahmen berichten. Verletzungen mit Chemikalien wird ein besonderes Augenmerk zuteil. Für Arbeitsunfälle mit Chemikalien und Ausfalltagen gilt dauerhaft der Zielwert 0. [GRI 2-13, 2-23](#)

Mit unserem Sicherheitsprogramm arbeiten wir kontinuierlich daran, die Sicherheit der Arbeitsumgebung zu verbessern. Dazu zählen insbesondere Sicherheitsbeauftragte, Sicherheitsrundgänge, Schulungen, Gespräche mit der Betriebsmannschaft und Notfallübungen. Dies zielt darauf ab, unsichere Handlungen zu erkennen und zu vermeiden – ob beim Bedienen von Anlagen, im Umgang mit Chemikalien, im Betrieb, im Büro oder auf dem Arbeitsweg. Trotz dieser Maßnahmen treten Unfälle auf. Der Arbeits- und Gesundheitsschutzstandard ISO 45001 ist als zertifizierter Standard festgelegt und an unseren Standorten zertifiziert. [GRI 2-24, 403-1](#)

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Kennzahlen zu Arbeitsunfällen, die der Vorstand als strategische Zielgrößen festgelegt hat und die regelmäßig berichtet werden.

Arbeitsunfälle

	2015	2020	2021	2022
Unfallhäufigkeit ¹⁾	2,1	2,1	4,5	3,8
Arbeitsunfälle mit Chemikalien pro Jahr ²⁾				
Anzahl betroffener Mitarbeitender	1	–	2	6

¹⁾ Unfallhäufigkeit: Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen je 1. Mio. Arbeitsstunden.

²⁾ Anzahl der Arbeitsunfälle (von Mitarbeitenden und Zeitarbeitnehmenden) mit Ausfalltagen mit Chemikalien.

Die Ziele für das Jahr 2022 lagen bei der Unfallhäufigkeit bei 2,0 und bei den Arbeitsunfällen mit Chemikalien und Ausfalltagen bei 0.

Bei den Arbeitsunfällen haben wir im Berichtsjahr unsere Ziele nicht erreicht. Es ereigneten sich 31 Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen, die zu einem berechneten Wert der Unfallhäufigkeit im Jahr 2022 von 3,8 im Vergleich zu 4,5 für das Jahr 2021 führten. Aufgrund nachträglich bekannt gewordener Umstände musste ein Unfall im Vorjahr umklassifiziert werden, welcher anfangs ohne Ausfallzeit berichtet wurde, was zu einer Erhöhung der Unfallhäufigkeit von 4,4 auf 4,5 führte. Es ereigneten sich keine tödlichen Arbeitsunfälle in den letzten Jahren im Verantwortungsbereich der Siltronic. Im Berichtsjahr 2022 verunglückte ein Lkw-Fahrer auf einer Baustelle im Verantwortungsbereich eines externen Partners der Siltronic. Dieser Unfall geht nicht als Partnerfirmenunfall in das Siltronic-Berichtssystem ein, da er sich außerhalb des Verantwortungsbereiches der Siltronic ereignete. Im Jahr 2022 ereigneten sich 6 Arbeitsunfälle mit Chemikalien und Ausfalltagen. Aufgrund des deutlichen Anstiegs gegenüber dem Vorjahr werden Maßnahmen eingeleitet, die dafür Sorge tragen sollen, die Arbeitsunfälle mit Chemikalien zu reduzieren und das Ziel in Höhe von 0 wieder zu erreichen. [GRI 403-9](#)

Die Anzahl der Unfälle mit Ausfalltagen hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Kommunikations- und Ideenmanagementkampagne für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, die aufgrund der Häufung von Unfällen in einem Betrieb der Siltronic 2021 gestartet worden war, konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Nach Vorbereitungsworkshops mit Sicherheitsbeauftragten, Inputs aus dem internen Ideenmanagements (IDM) sowie Informationsveranstaltungen für alle Schichten war die Kampagne im September 2021 mit den Interviews zur persönlichen Einschätzung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz gestartet. Nach neun Monaten, knapp 140 Mitarbeitendeninterviews, 56 Kampagnen-Ideen für Verbesserungen der Arbeitssicherheit und vielen Abstimmungen und Gesprächen wurde das Engagement der Mitarbeitenden mit einer Losaktion belohnt.

Am Standort Portland wurde die Anwendung des SAFER-Programms (See it, Assess it, Fix it, Escalate it, and Report it) gefördert, um die Anzahl der Beseitigungen von unsicheren Handlungen und Bedingungen zu erhöhen. Dieses Programm bezieht alle Mitarbeitenden in die Erkennung und Behebung von Gefahren in ihrem Arbeitsbereich ein.

Die Hauptursachen der Unfälle sind nach wie vor verhaltensbedingt. Daher führen wir Initiativen fort, die diese Ursachen besonders adressieren und unsere Belegschaft vorbeugend bei der Unfallvermeidung unterstützen sollen. Dazu zählen das Programm Safety Plus sowie das Melden sicherheitskritischer Situationen und Maßnahmen bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitender, da unsere internen Statistiken für diese Gruppe ein höheres Unfallrisiko in den ersten Monaten zeigen.

Die im Jahr 2019 an den deutschen Standorten implementierte und während der Pandemie ausgesetzte „Sicherheitsbeauftragten-Werkstatt“ konnte in der zweiten Jahreshälfte 2022 mit 2 Workshops wieder aufgenommen werden. Auch die Elemente unseres etablierten Safety-Plus-Programms, wie Rundgänge, Vor-Ort-Gespräche mit Mitarbeitern und TQM (Total Quality Management) Runden in den Betrieben, wurden Mitte 2022 wieder ohne Einschränkungen umgesetzt. [GRI 403-5](#)

Für unfallfreie Arbeitszeiten von über 12.000 Tagen wurden auch im Jahr 2022 mehrere Einheiten am Standort Burghausen ausgezeichnet.

Der Standort Portland hat einen Managementbegehungsprozess eingeführt, bei dem Mitglieder der obersten Führungsebene mindestens einmal pro Quartal allen Mitarbeitenden in allen Schichten zur Verfügung stehen, um die Sicherheit zu besprechen und zu betonen, wie wichtig es ist, Gefahren zu beseitigen und sicher zu arbeiten.

Um Unfällen möglichst vorzubeugen, haben wir weltweit ein System zur Meldung von Beinaheereignissen aufgesetzt. Durch die systematische Bearbeitung dieser Ereignisse wollen wir die tatsächlichen Arbeitsunfälle möglichst vermeiden. Im Jahr 2022 wurden 1.807 Beinaheereignisse (Vorjahr: 1.392) aufgenommen und analysiert.

Anlagensicherheit

Der sichere Betrieb unserer Produktionsanlagen ist ein wesentliches Element unseres EHS-Managementsystems. Trotz hoher Sorgfalt können Anlagenereignisse nicht ausgeschlossen werden.

Als Zielgröße haben wir maximal zwei sicherheitsrelevante Anlagenereignisse („process safety incident“ [PSI] gemäß CEFIC- und ICCA-Definition) festgelegt. Dieses Ziel haben wir mit 1 Ereignissen im Jahr 2022 erreicht. Kein Ereignis war als Störfall einzustufen oder meldepflichtig im Sinne der Störfallverordnung.

Sicherheitsrelevante Anlagenereignisse

	2015	2020	2021	2022
Anzahl Ereignisse	3	2	2	1

Über unseren Management-of-Change-Prozess stellen wir sicher, dass bei allen Neuerrichtungen oder Änderungen von Anlagen die Sicherheitsvorgaben eingehalten und die zuständigen Sicherheitsexperten eingebunden werden. Zur Risikoermittlung verwenden wir systematische Sicherheitsanalysen. Dabei analysieren wir unter anderem, welchen Einfluss mögliche Einzelfehler auf eine Ereigniskette bis hin zum Störfall oder Unfall haben können, und legen Schutzmaßnahmen fest.

Gesundheitsschutz

Das Unternehmen unterstützt Programme zur Gesundheitsvorsorge für unsere Belegschaft. An den deutschen Standorten bietet das Unternehmen den Mitarbeitenden Gesundheits-Check-ups, die Teilnahme am Präventionsprogramm „Fit im Job“ oder an einer Gesundheitswoche an.

Der Standort Portland bietet weiterhin Grippeimpfungen vor Ort für jede Schicht an. Dies ist ein wichtiger Vorteil, der zu einer höheren Durchimpfungsrate führt, da viele logistische Hindernisse für die Mitarbeitenden wegfallen. Der Standort hat auch seine vierteljährlichen Gesundheitswettbewerbe fortgesetzt, die Mitarbeitende bei gesunden Aktivitäten und Verhaltensweisen unterstützen. [GRI 403-6](#)

Auswirkungen der Pandemie

Durch die Corona-Pandemie sahen wir uns auch Anfang 2022 weltweit noch vor großen Herausforderungen. Dank der konsequenten Umsetzung der Maßnahmen und der Flexibilität unserer Belegschaft gab es weiterhin keine Beeinträchtigungen der Produktionsmengen aufgrund der Pandemie. In der zweiten Jahreshälfte konnten die Maßnahmen deutlich gelockert werden. Die persönlichen Kontakte und Gespräche, die dadurch wieder möglich waren, könnten aus unserer Sicht an den deutschen Standorten auch einen Beitrag zur Verringerung der Unfallzahlen geleistet haben.

6. Lieferkette

Sustainable Development Goals 7, 8, 9
UN Global Compact-Prinzipien 1 – 10;
Responsible Business Alliance (RBA) Code of Conduct Topic E.12



Nachhaltigkeit in Bezug auf Lieferanten

Unser Einkaufsvolumen betrug im Jahr 2022 rund EUR 1.635 Mio. (Vorjahr: EUR 1.011 Mio.). Wir arbeiten weltweit mit knapp 3.950 Lieferanten zusammen, wobei 6 Prozent unserer Lieferanten bereits circa 90 Prozent des Einkaufsvolumens ausmachen. Das Volumen verteilt sich zur Hälfte auf Asien und zur anderen Hälfte auf Europa und Nordamerika. Die wichtigsten Beschaffungsfelder betreffen Investitionsgüter, den Rohstoff Polysilizium, Hilfs- und Betriebsstoffe für unsere Fertigungsprozesse, Energie, Informationstechnologie sowie Logistikleistungen. [GRI 2-6](#)

In unserem „Code of Conduct“ dokumentieren wir unsere Erwartungen an die Lieferanten zum sorgsamem Umgang mit ihrer Belegschaft sowie der Umwelt und verpflichten sie über unsere Einkaufsbedingungen, die Grundsätze der Initiativen UN Global Compact und Responsible Business Alliance einzuhalten. Wir kommunizieren auf den regelmäßigen Lieferantentagen unsere Ziele und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sowie Corporate Responsibility an die Lieferanten. Maßnahmen zur Steigerung nachhaltigen Handelns in unserer Lieferkette werden in enger Abstimmung mit dem Leiter Corporate Responsibility ganzheitlich und global umgesetzt.

Der Menschenrechtsbeauftragte der Siltronic steht auch den Mitarbeitenden unserer Lieferanten als Anlaufstelle zur Meldung von tatsächlichen oder erwarteten Verletzungen von Menschenrechten zur Verfügung. Der Erstkontakt kann zudem über unsere lokalen Compliance Officer erfolgen. Im Jahr 2022 wurden von Mitarbeitenden unserer Vertragspartner keine Verstöße gemeldet.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir ein öffentlich zugängliches digitales Hinweisgebersystem installiert, das Personen nunmehr auch ermöglicht, auf Verletzungen hinzuweisen, die durch wirtschaftliches Handeln des Unternehmens oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind.

Seit 2019 ist die Siltronic Mitglied der Responsible Business Alliance, des weltgrößten Industrieverbands mit dem Ziel, die soziale Verantwortung in globalen Lieferketten weiter, besser und strukturierter voranzutreiben und zu verankern.

Darüber hinaus setzen wir uns mit der Förderung von Gleichberechtigung und Diversität in unserer Lieferkette auseinander. Unser Ziel, die Beschaffung von und bei divers geführten Unternehmen weiter zu steigern, wird auf unserer Internetseite kommuniziert. Dort steht divers geführten Unternehmen ein direkter Kontakt- und Angebotsweg zur Verfügung, um ihre Produkte oder Dienstleistungen anzubieten.

Die Siltronic hat seit vielen Jahren ein umfassendes System zum Management seiner Lieferanten implementiert. Mit dem System soll sichergestellt werden, dass sich Lieferanten in den Bereichen Qualität, Service, Lieferrisiken und Kosten kontinuierlich verbessern und im Bereich Nachhaltigkeit bezüglich Arbeitsbedingungen, ethischer Standards, Sicherheitsstandards und beim Umgang mit lokalen Ressourcen verantwortlich handeln. Korrigierende oder verbessernde Maßnahmen werden, wenn notwendig, mit den Lieferanten erarbeitet und nachgehalten.

Wir bewerten und beurteilen kontinuierlich die Leistung von über 100 Lieferanten weltweit. Diese Lieferanten repräsentieren unser globales Beschaffungsvolumen. Dazu stehen uns verschiedene Ratingsysteme zur Verfügung, mit denen wir Risikopotenziale und Leistungen unserer Partner beurteilen.

Den Regeln unseres Lieferantenmanagementsystems entsprechend führen wir zusätzlich regelmäßig vollumfängliche Bewertungen der ESG-Risiken (Environmental, Social, Governance) unseres Lieferantenstamms durch. Dabei berücksichtigen wir die geografische Lage, die Art der Geschäftstätigkeit als auch das Volumen der Geschäfte, die wir mit den Lieferanten tätigen. Die betrachteten Risiken sind in Kategorien gegliedert. Es werden Beschäftigungspraktiken, Gesundheit & Sicherheit, Umweltaspekte, Geschäftsethik sowie die Reife der Managementsysteme berücksichtigt. Im Jahr 2022 konnten so die ESG-Risikopotenziale von über 3.800 unserer Lieferanten bewertet werden.

Basierend auf den Ergebnissen dieser Risikoanalyse wählen wir Fokuslieferanten für eine detailliertere Untersuchung aus. Neben Lieferanten mit hohem Beschaffungsvolumen oder hohem Risikopotenzial sind uns Dienstleister besonders wichtig, deren Mitarbeitende in unseren weltweiten Produktionsstätten gemeinsam mit unserem eigenen Personal tätig sind. Für die genaue Bewertung der Risiken dieser Fokuslieferanten bedienen wir uns der umfangreichen Eigenbewertungen der Responsible Business Alliance. Wir haben bis zum Ende des Jahres 2022 von über 80 Prozent unserer Fokuslieferanten Online-Eigenbewertungen erhalten und ausgewertet. Diese decken deutlich mehr als die Hälfte unseres gesamten Einkaufsvolumens ab. Im Mittel erreichen unsere Lieferanten 81 von 100 möglichen Punkten. Den Fortschritt der Bewertung unseres Lieferantenportfolios überwachen und berichten wir regelmäßig sowohl im Kreis der Einkaufsleitung als auch auf Vorstandsebene und spiegeln diesen an unseren im Jahr 2022 neu gesetzten Zielen.

Zusätzlich zu den eigenen Risikoanalysen unseres Lieferantenportfolios nehmen wir Berichte über Menschenrechtsverletzungen und Gesetzesänderungen zum Anlass, unsere Lieferkette gezielt zu

untersuchen und die Einhaltung zu prüfen. Im Jahr 2022 haben wir den Rohstoff Polysilizium als unsere wichtigste Lieferkette detailliert analysiert. Unser Ziel war es, vollständige Transparenz über alle Herstellungsstufen von Polysilizium zu erreichen und sicherzustellen, dass in keiner dieser Stufen ein Unterlieferant für uns tätig wird, der an den öffentlich bekannten Verletzungen der Menschenrechte beteiligt ist. Dieses ist uns im Resultat der aufwendigen Analyse gelungen.

Im Jahr 2022 haben wir begonnen, ESG-Audits mit unseren eigenen qualifizierten Auditoren bei unseren Lieferanten durchzuführen. Wir unterscheiden dort zwischen dedizierten ESG-Audits auf Basis eines vollständigen Kriterienkatalogs und einer ESG-Bewertung im Rahmen von Lieferantenaudits, bei denen die Einhaltung der wichtigsten Anforderungen unseres eigenen Verhaltenskodex und des Kodex der Responsible Business Alliance geprüft wird. Wir haben im Jahr 2022 fünf dedizierte ESG-Audits durchgeführt und zudem haben wir während 25 weiterer Lieferantenaudits ESG-Bewertungen vorgenommen. Wir konnten dabei zahlreiche Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen zusammen mit unseren Lieferanten erarbeiten und umsetzen.

Wir nutzen darüber hinaus die Expertise unabhängiger Dritter in Audits der Responsible Business Alliance. Zwei solche Audits bei für uns relevanten Lieferanten konnten im Jahr 2022 durchgeführt werden. Bei Hinweisen auf Abweichungen und Mängel bezüglich des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance gehen wir diesen mit den Lieferanten nach und überprüfen die Durchführung von entsprechenden Korrekturmaßnahmen. Wir nehmen ebenfalls am Audit-Cooperation Programm der Responsible Business Alliance teil, bei denen sich verschiedene Kunden zusammenschließen und gemeinsam Audits initiieren. In das Programm konnten wir vier Lieferanten aufnehmen.

Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, dass unsere Lieferanten Zertifikate erwerben, mit denen sie die Eignung ihrer Managementsysteme auch für soziale und Umwelt-Aspekte extern bestätigen lassen. Diese haben auch relevanten Einfluss auf die Bewertung unserer Lieferanten. Wir beachten dabei Zertifikate zu Normen wie ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001, aber auch die Mitarbeit oder Mitgliedschaft in der Responsible Business Alliance und vergleichbaren Brancheninitiativen sowie Zertifizierungen im Bereich Diversität, wie Women's Business Enterprise National Council oder WECconnect. Mit wichtigen Lieferanten schließen wir Verträge ab, in denen wir die Erlangung und Aufrechterhaltung dieser Zertifikate vereinbaren, und können die Abdeckung unseres Lieferantenportfolios mit den Normen in unserem Lieferantenportal jederzeit auswerten.

In unseren Verträgen vereinbaren wir mit den Lieferanten die Einhaltung unseres eigenen Verhaltenskodex und des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance. In diesen sind unsere grundlegenden Erwartungen zu Punkten wie Vermeidung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, maximalen Wochenarbeitszeiten, fairen Entlohnungen, verantwortungsvollem Umgang mit der Umwelt und einer einwandfreien geschäftlichen Ethik festgehalten.

Unser Ziel in den kommenden Jahren bleibt es, mit diesen Prozessen und Maßnahmen des Lieferantenmanagements nachhaltiges Handeln in unserer Lieferkette weiter voranzutreiben und diesbezügliche Risiken gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern zu reduzieren und kontinuierlich zu verbessern.

Konfliktmineralien

Die Siltronic AG und ihre Tochtergesellschaften haben sich verpflichtet, die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit in Einklang mit den Erwartungen und Bedürfnissen der Gesellschaft zu bringen. Daher müssen sich alle zu treffenden Entscheidungen an den Prinzipien einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und Nachhaltigkeit orientieren. Die Etablierung fairer Handelspraktiken ist ein zentraler Bestandteil dieser Verpflichtung.

„3TG+CM“-Stoffe (Tantal, Zinn, Wolfram, Gold, einschließlich in ihrer Mineralienform sowie Kobalt und Glimmer), die in der Demokratischen Republik Kongo oder in benachbarten Ländern abgebaut werden, können eine Finanzierungsquelle für bewaffnete Gruppen sein, die in diesen Regionen Menschenrechtsverletzungen begehen. Die Stoffe werden dann als Konfliktmineralien bezeichnet. Als Teil unserer Verpflichtung zu fairen Handelspraktiken ist die Siltronic bemüht, eine verantwortungsvolle Beschaffung von 3TG+CM durch die Einrichtung eines internen Verfahrens zur Beschaffung von konfliktfreien 3TG+CM sicherzustellen (sogenannte Conflict Minerals Procedure). Neben unserer eigenen Überzeugung besteht die Verpflichtung auch aus unserer Mitgliedschaft in der Responsible Business Alliance und um Kunden besser zu bedienen, die den Gesetzen zur Verwendung von Konfliktmineralien unterliegen.

Die Einhaltung der Conflict Minerals Procedure ist für alle Mitarbeitenden der Siltronic verpflichtend. Alle Mitarbeitenden müssen Verstöße oder verdächtige Umstände an den lokalen Compliance Officer oder die Rechtsabteilung melden, die auf einen möglichen Verstoß gegen das Gesetz oder die Conflict Minerals Procedure hinweisen könnten.

Auf der Grundlage der Responsible Business Alliance-Leitlinien für Konfliktmineralien, der OECD, der EU-Verordnungen und der Regeln der U.S. Securities and Exchange Commission zu Konfliktmineralien legt die Conflict Minerals Procedure die Anforderungen für eine Due-Diligence-Prüfung der Lieferkette fest, um die Herkunft von 3TG+CM zu identifizieren. Jeder Lieferant, den wir zur Anmeldung in unserem Lieferantensystem einladen, muss verpflichtende Angaben zur Nutzung bzw. Beschaffung von Konfliktmineralien machen. Zusätzlich sind Fragen zu Konfliktmaterialien in unserem Kriterienkatalog für Lieferantenaudits enthalten. Teil der Due-Diligence-Prüfung ist auch die Bestätigung bzw. Zertifizierung von Lieferanten, dass 3TG+CM nicht aus der Demokratischen Republik Kongo oder benachbarten Ländern stammen. Diese Due-Diligence-Prüfung geht anlassbezogen bis auf die Überprüfung der Schmelzhütten zurück. Beschaffungsentscheidungen dürfen nur auf Grundlage dieser Due Diligence-Prüfung der Lieferkette getroffen werden.

Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden

Neben Speicherchips und Prozessoren beschäftigt sich ein Großteil unserer Kunden mit dem Thema Stromsteuerung. Entweder sind diese Kunden direkt an der Entwicklung und Kommerzialisierung nachhaltiger Produkte beteiligt (Elektroautos, Windkraftanlagen) oder zielen auf die aktive Stromeinsparung bei beispielsweise der Industrieproduktion ab. Dabei handelt es sich um die Ebene von Endanwendungen.

Gleichzeitig ist technischer Fortschritt bzw. Innovation im Zusammenspiel der Siltronic mit vielen Kunden von sehr hoher Bedeutung, weil dieser in der Halbleiterindustrie schneller voranschreitet als in vielen anderen Industriezweigen. Der technische Fortschritt bei Halbleiterherstellern zeigt sich vor allem darin, dass Leiterbahnen verkleinert werden. Kleinere Leiterbahnen machen Chips leistungsfähiger bei gleichem Stromverbrauch bzw. bieten gleiche Leistungsfähigkeit bei sinkendem Stromverbrauch. Diese Entwicklung ist nur möglich, wenn Wafer anspruchsvollere physikalische und chemische Voraussetzungen erfüllen. Unsere Kunden geben dabei den Entwicklungstakt vor. Die Taktung bezieht sich dabei nicht nur auf Wafer-Spezifikationen, sondern auch nachhaltige Rahmenbedingungen wie das Sicherstellen von Klimazielen und nachhaltiger Rohstoffversorgung sowohl bei uns als auch bei unseren Zulieferern. Um den Kundenerwartungen hier umfassend zu entsprechen, haben wir deshalb in den letzten Jahren zwischen fünf und sechs Prozent unseres Umsatzes für Forschung und Entwicklung ausgegeben.

Unsere Kunden legen vermehrt Schwerpunkte auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung bei ihren Lieferanten. Dazu arbeiten wir mit sieben unserer Kunden im Rahmen der CDP-Bewertungen für Klimawandel und Wassersicherheit zusammen und beteiligen uns an einem mehrjährigen Nachhaltigkeitsprogramm mit einem Kunden.

Basierend auf den Anforderungen der Responsible Business Alliance teilen wir mit unseren Kunden die Ergebnisse der durchgeführten Eigenbewertungen und externen Audits.

Bei jährlichen Lieferantenbewertungen durch unsere Kunden sind wir im Jahr 2022 mehrfach für hervorragende Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden.

Datensicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz

Datensicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz betreffen die Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer Informationssysteme und Daten. Dies ist uns ein sehr wichtiges Anliegen, da mit zunehmender Digitalisierung neben den Chancen auch die Risiken entstehen.

Ein erhebliches Risiko resultiert aus Cyberangriffen. Die Zahl der Cyberangriffe auf Personen, Unternehmen und andere Organisationen steigt weltweit. Durch einen Cyberangriff sind bei Unternehmen üblicherweise IT-Systeme und Daten zur Unterstützung der Geschäfts- und Produktionsprozesse betroffen sowie Kommunikationssysteme. Darüber hinaus gibt es das Risiko der Cyber-Wirtschaftsspionage. Hier geht es um den potenziellen Verlust von geistigem Eigentum bzw. den ungewollten Abgang von Erkenntnissen, die in Forschung und Entwicklung gewonnen wurden. Ein erfolgreicher Angriff kann die langfristige Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.

Um die Risiken gravierender Störungen von IT-Systemen in Bezug auf Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Verlässlichkeit zu minimieren, ergreifen wir organisatorische und technische Schutzmaßnahmen. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- Klassifizierung, Kenntlichmachung und Verschlüsselung von Informationen
- Einsatz von aktueller Sicherheitssoftware, Infrastruktur und Prozessen
- Regelmäßige Sensibilisierung von Mitarbeitenden über Cyber-Security-Risiken (z. B. Phishing Campaign), Datensicherheit und Datenschutz
- Zentrale IT-Sicherheitsüberwachung und Vorfallsmanagement durch das Zusammenspiel der Siltronic Cybersecurity Organisation mit dem externen Security Operations Center
- Zentrales System für Benutzerrechte und Zugriffsmanagement auf die wichtigsten Applikationen
- Schwachstellenmanagement und Security Penetration-Tests
- Implementierung eines zentralen Information-Security Management Systems basierend auf dem Standard ISO 27001
- Durchführung von externen und internen Prüfungen zu den Themen IT-Sicherheit, Notfallmanagement und Datenschutz

Natürliche Personen als Kunden spielen aufgrund unseres Geschäftsmodells keine Rolle. Deswegen fokussiert sich unser Datenschutz auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Mitarbeitenden und Geschäftspartnern. Die bedeutendsten Maßnahmen zum Datenschutz sind:

- Die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten und die Festlegung von Verantwortlichkeiten für den Konzern
- Das Erstellen einer Datenschutzrichtlinie, die für den Konzern gilt
- Bei der Auswahl von Lieferanten bzw. Dienstleistern wird darauf geachtet, dass Datenschutzgesetze eingehalten werden.
- Die Schulung von Mitarbeitenden im Umgang mit personenbezogenen Daten
- Die Aufnahme von Vertragsklauseln, nach denen sich die Siltronic, Kunden und Lieferanten bzw. Dienstleister zur Einhaltung einschlägiger Datenschutzgesetze verpflichten

Im Rahmen des Risikomanagements der Siltronic melden die Verantwortlichen für Datensicherheit als auch für Datenschutz einschlägige Risiken an die lokalen Datenschutzbeauftragten. Außerdem kann über den externen Ombudsmann oder das digitale Hinweisgebersystem der globale Compliance Officer informiert werden. Dieser berichtet an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats.

7. Gesellschaftliche Verantwortung bzw. Sozialbelange



HGB § 289c Abs. 2 Nr. 3/4/5; Sustainable Development Goals 16, 17
UN Global Compact-Prinzipien 1-5, 10; Responsible Business Alliance (RBA) Code of Conduct Topic D

Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch Transparenz und Offenheit im Sinne einer Corporate Citizenship. Diese beginnt mit einem guten Verhältnis zu den Nachbarn. Für die Siltronic heißt das, offen über das zu sprechen, was hinter den Werktoeren geschieht, und weltweit auf Fragen der Öffentlichkeit einzugehen. Nur so entsteht das gesellschaftliche Vertrauen, das Unternehmen brauchen, um wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Aus diesem Grund übernimmt die Siltronic gesellschaftliche Verantwortung, vor allem im regionalen Umfeld ihrer Standorte. Unsere Konzepte hierzu sind über die oben ausgeführten globalen Initiativen Responsible Business Alliance und UN Global Compact hinaus:

Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Geldwäsche, Korruption und Bestechung

Die Siltronic AG hat zur Bekämpfung von Geldwäsche, Korruption und Bestechung einen eigenen Prozess eingeführt, anhand dessen risikobasiert jeder Geschäftspartner analysiert wird (Know Your Business Partner–Prozess, kurz KYBP). Teil des Prozesses ist die Risikobewertung eines Geschäftspartners anhand des jeweils aktuellen Corruption Perception Index von Transparency International sowie der Sitz in einem sogenannten Hochrisikoland. Weiterhin Teil des Prozesses ist die Überprüfung von Anhaltspunkten, ob der Geschäftspartner in Geldwäsche, Korruption oder andere kriminelle Aktivitäten involviert ist. Hierbei wird abteilungsübergreifend gearbeitet (Kontenchecks, Rechnungsprüfungen). Eine durchgeführte Bewertung sämtlicher Geschäftspartner der Siltronic hat ergeben, dass die Siltronic fast ausschließlich in Ländern geschäftlich aktiv ist, die gemäß CPI ein unterdurchschnittliches Korruptionsrisiko aufweisen. Die Siltronic hat keine Aktivitäten in einem Hochrisikoland. Ergibt der Prozess ein erhöhtes Risiko eines Geschäftspartners für illegale Aktivitäten, sind Meldepflichten und umfassendere Prüfungen unter Einbeziehung weiterer Fachabteilungen bis hin zu Freigabeerfordernissen durch das höhere Management vorgesehen. Der Prozess enthält darüber hinaus Regelungen zur Dokumentation und der KYBP-Prüfung sowie entsprechende Aufbewahrungsfristen.

Wir treten jeglicher Form von Gesetzesverstößen entschieden entgegen. Unabhängig von länderbezogenen Eintrittswahrscheinlichkeiten soll unser bereits erläutertes Compliance-System in jedem Markt, in dem wir tätig sind, Compliance-Verstöße in Form von Geldwäsche, Korruption, Bestechung, Betrug, Verstöße gegen Wettbewerbsregeln und andere Erscheinungsformen der Wirtschaftskriminalität vermeiden bzw. verhindern, identifizieren und sanktionieren.

Unter Bestechung fällt nach unserem Verständnis jegliche Form der Vorteilsannahme. Dabei ist unerheblich, ob Geld oder geldwerte Leistungen hingegeben bzw. erhalten werden. Intern enthält unsere Legal & Compliance Policy detaillierte Regelungen zum Umgang mit Geschäftspartnern. Es werden hier Vorgaben zur Korruptionsbekämpfung und zur Vermeidung von Interessenskonflikten gemacht, z. B. spezifische Wertgrenzen und Zustimmungserfordernisse von Vorgesetzten für Zuwendungen einschließlich Einladungen zu Geschäftsessen oder sonstigen Veranstaltungen. Bargeschäfte sind nur in geringem Umfang erlaubt, wobei auch sogenanntes Smurfing und Structuring gezielt verboten ist. Ausnahmefälle, in denen Bargeschäfte erlaubt sind, sind definiert und mit einer eigenen Verfahrensordnung hinterlegt (z. B. sogenannten Red Envelopes). Unsere externen Geschäftspartner sind entsprechend unserem Code of Conduct gehalten, sich an die dort gemachten Vorgaben zu Geschenken, Einladungen, Spenden und Sponsoring zu halten.

Bei beobachteten Verstößen sind die Mitarbeitenden angehalten, ihre Vorgesetzten, die Compliance-Beauftragten, den Betriebsrat oder die Verantwortlichen der Personalabteilung zu informieren. Unsere Mitarbeitenden und Dritte können Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften, Menschenrechte oder die konzernweiten Compliance-Regeln über ein digitales Hinweisgebersystem (Integrity Line) anonym abgeben. Wir haben auch einen externen Ombudsmann bestellt, dem Mitarbeitende und Dritte anonym Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften melden können. Der Link zu unserem Whistleblowing-Meldesystem sowie zu unserem Ombudsmann ist im Intranet und auf unserer Homepage zugänglich. Entsprechend unserer Verfahrensordnung für Compliance-Meldungen geht die Siltronic jedem Verdacht nach, untersucht den Vorgang und definiert Maßnahmen zur Behebung identifizierter Schwachstellen und gegebenenfalls Disziplinarmaßnahmen. Vergeltungsmaßnahmen gleich welcher Art gegen Personen, die in gutem Glauben Compliance-Vorgänge melden, sind untersagt. Die Verfahrensordnung für den Umgang mit Compliance-Meldungen ist auf unserer Webseite sowie im Intranet veröffentlicht. Der Vorstand der Siltronic AG wird durch den Chief Compliance Officer monatlich und anlassbezogen über die Compliance-Vorfälle im Rahmen eines Compliance-Reports informiert. Weiter berichtet der Chief Compliance Officer im Rahmen der Prüfungsausschusssitzungen an den Aufsichtsrat. [GRI 2-16, 2-26](#)

Im Jahr 2022 haben wir keine Compliance-Meldungen zu den Themenbereichen Geldwäsche, Korruption und Bestechung erhalten. [GRI 2-27](#)

Mitarbeitende mit Kontakt zu Geschäftspartnern sind verpflichtet, eine E-Learning-Fortbildung zu Compliance zu absolvieren. Produktionsmitarbeitende erhalten eine auf sie zugeschnittene Präsenzschiulung durch Führungskräfte. Alle Mitarbeitenden in Vertrieb und Marketing müssen zudem eine Onlineschiulung zum Kartellrecht durchlaufen.

Menschenrechte

Nach Verabschiedung im Jahr 2021 ist das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Gesetz regelt die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den globalen Lieferketten. Durch die neue Gesetzgebung steigen die Anforderungen an das Compliance- und Risikomanagement. Unsere vier Produktionsstandorte liegen in hoch entwickelten Industrieländern, in denen im Vergleich zu weniger entwickelten Ländern ein niedriges Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht. Da wir der Verletzung von Menschenrechten bei uns sowie in der vor- und nachgelagerten Lieferkette aktiv entgegenzutreten wollen, haben wir Maßnahmen ergriffen, um eventuelle Verstöße zu erkennen. Erläuterungen zu in diesem Zusammenhang durchgeführten Prüfungen können dem Kapitel „Nachhaltigkeit in Bezug auf Lieferanten“ entnommen werden.

Über unseren Code of Conduct nehmen wir ausdrücklich Bezug auf die zehn Prinzipien der Global Compact Initiative der Vereinten Nationen. Die ersten beiden Prinzipien des Global Compact haben die Unterstützung der Menschenrechte und den Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen zum Inhalt. Aus dem ersten Prinzip des Global Compact „Unterstützung der Menschenrechte“ und dem zweiten Prinzip „Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen“ sind insbesondere folgende Maßnahmen bei der Siltronic implementiert:

- Im Rahmen unserer Einkaufsbedingungen erwarten wir von unseren Lieferanten die Einhaltung der Prinzipien unseres Code of Conduct, der auch menschenrechtliche Anforderungen umfasst.
- Wir schulen unsere Belegschaft in einschlägigen Sitzungen darin, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten.
- Wenn uns potenziell kritische Aspekte im Bereich der Menschenrechte bekannt werden, analysieren wir diese. Sollte sich ein Sachverhalt auch nach der Analyse als kritisch herausstellen, ergreifen wir Maßnahmen.
- Wir verpflichten uns in unserem Code of Conduct und gegenüber unseren Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen.

Der Vorstand hat einen Menschenrechtsbeauftragten bestellt, der Maßnahmen zur Beachtung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten definiert. Der Menschenrechtsbeauftragte ermittelt die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken der Siltronic und der unmittelbaren Zulieferer. Das Ergebnis der Risikoanalyse unterstützt die Entwicklung der Menschenrechtsstrategie des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein digitales Hinweisgebersystem installiert, das Personen zukünftig auch ermöglicht, auf Verletzungen relevanter menschenrechtlicher oder umweltbezogener Risiken hinzuweisen, die durch wirtschaftliches Handeln des Unternehmens oder eines unmittelbaren Zulieferers entstanden sind.

Gemeinnützige Zwecke und „Corporate Volunteering“

Im Berichtsjahr 2022 hat die Siltronic insgesamt 45 Aktivitäten in Deutschland, den USA und Singapur finanziell unterstützt. Das gesamte Spendenaufkommen betrug TEUR 169 (Vorjahr: TEUR 542). Dabei lag ein besonderer Schwerpunkt auf Hilfsaktionen für die Kriegspfer in der Ukraine.

Die Belegschaft an den deutschen Standorten nimmt an einem Cent Spendenprogramm eines Hilfsfonds der Wacker Chemie AG teil. Dabei willigt der Mitarbeitende ein, seine monatliche Gehaltszahlung auf den nächstniedrigeren Eurobetrag abzurunden. Die übrigen Centbeträge werden gespendet.

Siltronic-Mitarbeitende am Standort Freiberg engagieren sich jedes Jahr unter anderem bei dem im Herbst stattfindenden Nepallauf. Aufgrund der Corona-Pandemie fand dieser Benefizlauf als virtuelle Veranstaltung statt, sodass sich Siltronic-Mitarbeitende weltweit an dieser Aktion beteiligen konnten. Der von einer Schule nahe dem Standort Freiberg organisierte Spendenlauf hat zum Ziel, Geld für den Aufbau von Schulen in der nepalesischen Region Gati zu sammeln.

Bereits seit etwa 20 Jahren unterstützen Mitarbeitende hilfsbedürftige Menschen in der Region Portland gemeinsam mit dem Doernbecher Children's Hospital. Mit einem Spendenprogramm unserer Mitarbeitenden konnten im Jahr 2022 insgesamt acht Familien unterstützt werden.

Im Berichtsjahr hat die Siltronic am Standort Portland insgesamt 12 Initiativen in den Bereichen Armut und Ernährung sowie Umweltschutz unterstützt.

Beziehungen zu Verbänden und in die Politik

Gegenüber politischen Parteien und Nichtregierungsorganisationen bekennen wir uns zu verantwortungsbewusstem Verhalten. Wir vertreten unsere politischen Interessen in Einklang mit den von uns öffentlich geäußerten Positionen. Unser Umgang mit der Politik orientiert sich an Sachpositionen, wobei wir offen sind für den Dialog mit allen demokratischen Parteien. Spenden an politische Parteien bedürfen der Zustimmung des Vorstands der Siltronic AG.

Wir nehmen in keinem Verband und in keiner Organisation, in der wir Mitglied sind, eine besondere Stellung ein. Die Siltronic hat sich im Berichtsjahr nicht an Gesetzgebungsverfahren beteiligt und keine Spenden an politische Parteien geleistet. **GRI 415-1**

Dialog auf regionalen Ebenen

An unseren Standorten pflegen wir mit den Behörden einen regelmäßigen Austausch im Bereich des Umweltschutzes.

Unsere Produktionsgesellschaft in den USA ist dafür im Jahr 2020 mit dem „Gold level for Sustainability at work“ von den Behörden der Stadt Portland/Oregon ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung ist bis 2023 gültig. Im Jahr 2021 haben wir zudem den „Gold award for No pretreatment violations“ von den Behörden der Stadt Portland/Oregon erhalten.

Der Standort Freiberg engagiert sich für „Weltoffenheit“ und ist seit dem Jahr 2019 Mitglied des Vereins „Wirtschaft für ein welt-offenes Sachsen“. Das Netzwerk will Zuzug und Zuwanderung begleiten und konkret fördern und damit zu mehr Wirtschaftsleistung in Sachsen beitragen.

Partnerschaften und Mitgliedschaften mit/bei Verbänden und Initiativen

Wir haben uns im Jahr 2022 bei folgenden Initiativen engagiert:

CDP Klimawandel, Wassersicherheit

Im Jahr 2022 haben wir zum fünften Mal an den Bewertungsprogrammen des CDP zu Klimawandel und Wassersicherheit teilgenommen und wurden mit B und B- bewertet (in einer Skala von A, beste Bewertung, bis D, schlechteste Bewertung).

Programm	2021	2022
CDP Klimawandel	B	B
CDP Wassersicherheit	B	B-

UN Global Compact

Die Siltronic AG beteiligt sich seit 2017 am UN Global Compact und hat im Jahr 2022 einen aktuellen Fortschrittsbericht veröffentlicht. Zusätzlich hat sich das Unternehmen an lokalen Veranstaltungen des UN Global Compact Netzwerks Deutschland beteiligt.

Responsible Business Alliance (RBA)

Die Siltronic AG ist seit 2019 Mitglied der Initiative „Responsible Business Alliance“ und hat sich an Netzwerktreffen zu relevanten Themen der Initiative beteiligt.

Charta der Vielfalt und Charta der Gleichstellung

Die Siltronic AG hat nach der Charta der Vielfalt (2018) auch die Charta der Gleichstellung der IG BCE (2019) unterzeichnet. Die Siltronic verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Charta, Chancengleichheit aktiv umzusetzen und zu fördern.

Science Based Targets Initiative (SBTi)

SBTi ist eine Kooperation zwischen CDP, dem United Nations Global Compact (UNGC), dem World Resources Institute (WRI) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) mit dem Ziel, einen Rahmen für ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu geben. Unternehmen können ihre wissenschaftsbasierten Ziele hier veröffentlichen und validieren lassen.

Die Siltronic beteiligt sich an der Science Based Targets Initiative (SBTi) und hat sich zur Reduktion der CO₂-Emissionen Scope 1 und 2 um 50 Prozent bis 2030 (Basisjahr 2021) verpflichtet.

Erläuterungen zu SBTi sind unter Ambitious corporate climate action – Science Based Targets im Internet veröffentlicht.

Bei keiner der Partnerschaften oder Mitgliedschaften nimmt die Siltronic eine tragende Rolle ein. **GRI 2-28**



Steuern

Angaben zur Steuerstrategie, zur Beachtung des Steuerrechts („Tax Compliance“) und zum hierfür eingerichteten Überwachungssystem [GRI 207-1, 207-2, 207-3](#)

Die Siltronic hat eine Steuerstrategie, die als Teil der Steuerrichtlinie schriftlich festgehalten ist. Die Richtlinie richtet sich an die Leiter und Mitarbeitende aller Bereiche und Einheiten, die steuerliche Aufgaben wahrnehmen. Zweck der Steuerrichtlinie sind die Festlegung der Verantwortung für steuerliche Themen im Siltronic-Konzern sowie die Vermittlung der Unternehmenskultur in Bezug auf Steuern. Dadurch soll sichergestellt werden, dass der Konzern seinen steuerlichen Verpflichtungen nachkommt. Dies entspricht inhaltlich dem Code of Conduct der Siltronic, der auch die Steuerintegrität der Siltronic zum Inhalt hat.

Die Steuerstrategie der Siltronic basiert auf der Unternehmensstrategie. Unternehmensentscheidungen werden auf Basis von wirtschaftlichen Faktoren getroffen. Die Siltronic übt keine Gestaltungen aus, die nach herrschender Meinung in aggressiver Form auf die Minderung oder Vermeidung von Steuern abzielen. Die Siltronic verfolgt einen offenen und proaktiven Kommunikationsstil mit Steuerbehörden. Bei der Bearbeitung von steuerlichen Themen greift die Siltronic auch auf die Meinung von außenstehenden Experten zurück.

Auf der Homepage der Siltronic ist die Steuerstrategie öffentlich zugänglich.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Überwachung der Einhaltung von steuerlichen Vorgaben liegt bei der Steuerabteilung der Siltronic AG, an die die im Konzern für Steuern Verantwortlichen berichten. Die Steuerabteilung der Siltronic AG berichtet an den Finanzvorstand.

Die Siltronic AG hat ein Tax-Compliance-Management-System (Tax CMS) eingerichtet, das die einschlägigen steuerrechtlichen Vorgaben umsetzt. Bestandteile dieses Tax-CMS sind eine Analyse der Steuerrisiken, die Implementierung von Prozessen, Kontrollmaßnahmen und Meldewegen. Im Rahmen des Tax CMS berichten Konzerneinheiten Verstöße gegen steuerliche Obliegenheiten an die Steuerabteilung der Siltronic AG. Darüber hinaus gibt es als Teil des allgemeinen Compliance-Systems die Möglichkeit, sich mit Verstößen gegen steuerliche Pflichten an den Compliance Officer oder den externen Ombudsmann zu wenden.

Länderspezifische Angaben [GRI 207-4](#)

In der unteren Tabelle werden die Konzerneinheiten nach Steuerjurisdiktionen zusammengefasst. Auf Deutschland entfällt der in Deutschland gelegene Teil der Siltronic AG, auf Singapur entfallen Siltronic Singapore Pte. Ltd., Siltronic Silicon Wafer Pte. Ltd. und eine in Singapur gelegene Betriebsstätte der Siltronic AG, auf die USA die Siltronic Corp., auf Taiwan eine dort gelegene Betriebsstätte der Siltronic AG, auf Japan die Siltronic Japan Corp., auf Korea die Siltronic Korea Ltd. und auf Festland China die Siltronic Shanghai Corporation. Darüber hinaus bestehen kleine Vertriebs-einheiten in Form einer Betriebsstätte der Siltronic AG in Italien und Frankreich, wo jeweils ein Mitarbeitender angestellt ist. Betragsmäßig unwesentliche Einheiten werden in der Tabelle nicht gesondert ausgewiesen.

In Singapur liegt der Aufwand für Ertragsteuern unter dem Wert, der sich bei Anwendung des lokalen Steuersatzes ergibt. Grund dafür ist, dass eine Einheit aufgrund der hohen Investitionen in Gebäude und Maschinen noch von der Steuer befreit ist. Die Steuerfreiheit ist zeitlich begrenzt.

Erstattungen von Steuern resultieren aus Überzahlungen des Vorjahrs. Diese können verursacht sein durch Verlustvorträge oder durch Schätzungen. In vielen Ländern fußen Steuerzahlungen auf Schätzungen, die vor dem Jahresende für das Jahr vorgenommen werden.

Zahlenmäßige Abweichungen, die sich in der folgenden Tabelle zwischen Einzelposten und Summen ergeben, sind auf Rundungen zurückzuführen.

Steuerjurisdiktion Geschäftsjahr 2022	Mitarbeitende ¹⁾	Materielles Vermögen ohne Liquidität ²⁾ EUR Mio.	Umsatz mit Konzern- fremden EUR Mio.	Umsatz mit Konzern- einheiten EUR Mio.	Ergebnis vor Ertrags- steuern ³⁾ EUR Mio.	Aufwand (+)/ Ertrag (-) für Ertragsteuern ⁴⁾ EUR Mio.	Gezahlte (+)/ erstattete (-) Steuern EUR Mio.
Produktion							
Deutschland	2.725	963	549	723	155	34	41
Singapur	1.325	1.877	659	484	294	17	8
USA	382	86	178	127	26	0	6
Zwischensumme	4.432	2.926	1.386	1.334	475	51	55
Vertrieb							
Taiwan	15	51	259	1	7	1	0
Japan	15	12	108	0	3	1	0
Andere ⁵⁾	26	8	52	3	2	1	1
Zwischensumme	56	71	419	4	12	3	1
Konsolidierung				-1.338	0	-1	
Konzernabschluss	4.488	2.997	1.805	0	487	53	56

¹⁾ Stand am Jahresende, Berechnung wie unter Abschnitt 5. Personalbelange

²⁾ Bilanzsummen (nach IFRS) der Einheiten abzüglich immateriellem Anlagevermögen, latenter Steuern und „Liquidität“.

Die Liquidität setzt sich zusammen aus Zahlungsmitteln, Zahlungsmitteläquivalenten kurzfristigen Wertpapieren und kurzfristigen Festgeldern.

³⁾ Um die Transparenz zu erhöhen und mehrfache Zählung von Gewinnen zu vermeiden, sind Dividenden innerhalb des Siltronic-Konzerns nicht einbezogen.

⁴⁾ Wert wie in der Gewinn- und Verlustrechnung (nach IFRS) der Einheiten ausgewiesen. Dies berücksichtigt Abgrenzungen und latente Steuern.

Latente Steuern bilden auf der Grundlage von Bilanzierungsregeln steuerliche Vorteile oder Nachteile ab. Vorteile werden berücksichtigt, wenn deren Realisierung innerhalb von fünf Jahren erwartet wird.

⁵⁾ Beinhaltet kleine Vertriebsbüros in Korea, Festland China, Frankreich und Italien. Diese Einheiten haben Steueraufwand, in der Tabelle ausgewiesene Zahl 0 resultiert lediglich aus der Rundung auf volle Mio. Euro.

Fortschrittsbericht 2022 zur Teilnahme am UN Global Compact

Die Siltronic ist seit 2017 Teilnehmer beim UN Global Compact und berichtet hiermit über den jährlichen Fortschritt.

Diese Übersicht referenziert zwischen den 10 Prinzipien des UN Global Compact und den Fortschritten in den jeweiligen Kapiteln des Berichts im Berichtsjahr 2022. Zusätzlich werden die Fortschritte im Jahr 2022 in einem strukturierten Fragebogen des UN Global Compact dokumentiert und veröffentlicht. [GRI 2-23](#)

Zehn Prinzipien des UN Global Compact	Verweis auf Kapitel im Bericht	Ausgewählte Maßnahmen und Fortschritte im Berichtsjahr 2022
<p>Menschenrechte</p> <p>Prinzip 1 Unterstützung der Menschenrechte</p> <p>Prinzip 2 Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensethik der Siltronic Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation der Siltronic Menschenrechte Partnerschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte: Wir haben einen Menschenrechtsbeauftragten benannt, der das Thema Menschenrechte verantwortlich koordiniert und direkt an den Vorstand berichtet. Schulungen: Wir haben unsere Mitarbeitendengenerell und entsprechend ihren Aufgaben geschult, die Einhaltung international gültiger Menschenrechte zu beachten. Lieferanten: Die Siltronic erwartet von ihren Partnern die Einhaltung menschenrechtlicher Anforderungen und hat dies im Rahmen der Liefermanagementprozesse überprüft. Wir bezogen oder verwendeten keine Konfliktminerale. Kunden: Die Siltronic hat sich gegenüber ihren Kunden zur Unterstützung der Menschenrechte und zum Ausschluss von Menschenrechtsverletzungen verpflichtet. Beschwerdemechanismus: Die Siltronic hat Prozesse aufgesetzt, nach denen sich Mitarbeitende oder betroffene Geschäftspartner wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen an interne oder externe Stellen wenden können. Neben dem direkten Vorgesetzten sind dies die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, der Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann. RBA: Die Siltronic ist weiterhin Mitglied der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA) und hat Selbstbewertungen und Audits an den Produktionsstandorten durchgeführt.
<p>Arbeitsnormen</p> <p>Prinzip 3 Wahrung der Vereinigungsfreiheit</p> <p>Prinzip 4 Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit</p> <p>Prinzip 5 Abschaffung von Kinderarbeit</p> <p>Prinzip 6 Vermeidung von Diskriminierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte Vielfalt Nachhaltigkeit in Bezug auf Kunden Menschenrechte Partnerschaften 	<ul style="list-style-type: none"> Menschenrechte: Wir haben einen Menschenrechtsbeauftragten benannt, der das Thema Menschenrechte verantwortlich koordiniert und direkt an den Vorstand berichtet. Mitarbeiterrechte: Ein Großteil der Mitarbeitenden ist an Standorten tätig, an denen unabhängige Arbeitnehmervertretungen tätig sind. Mitarbertervielfalt: Die Siltronic hat sich an der Charta der Vielfalt und der Charta der Gleichberechtigung beteiligt und Ziele zur Erhöhung des Frauenanteils bis 2023 festgelegt. Kunden: Die Siltronic hat sich gegenüber ihren Kunden zur Wahrung der Vereinigungsfreiheit, zur Abschaffung aller Formen von Zwangsarbeit, zur Abschaffung von Kinderarbeit und zur Vermeidung von Diskriminierung verpflichtet. Beschwerdemechanismus: Die Siltronic hat Prozesse aufgesetzt, nach denen sich Mitarbeitende oder betroffene Geschäftspartner wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen an interne oder externe Stellen wenden können. Neben dem direkten Vorgesetzten sind dies die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, der Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann. RBA: Die Siltronic ist weiterhin Mitglied der Brancheninitiative Responsible Business Alliance (RBA) und hat Selbstbewertungen und Audits an den Produktionsstandorten durchgeführt.
<p>Umweltschutz</p> <p>Prinzip 7 Vorsorgender Umweltschutz</p> <p>Prinzip 8 Initiativen für größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt</p> <p>Prinzip 9 Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien</p>	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel Maßnahmen zum Umweltschutz Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation der Siltronic Dialog auf regionalen Ebenen Einfluss durch den Klimawandel 	<ul style="list-style-type: none"> Klimastrategie: Die Siltronic hat eine Klimastrategie entwickelt und Klimaziele festgelegt: Die CO₂-Emissionen werden bis 2030 um 50 % reduziert. Wir haben uns zur Zielerreichung bei der Science-based-target Initiative verpflichtet. Schulung: Wir haben am Trainingsprogramm Climate Ambition Accelerator teilgenommen. Maßnahmen: Relevante Investitionen zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes bei den Aspekten Luft, Abfall, Wasser und Klimaschutz wurden umgesetzt. Die Siltronic hat Energieeffizienzprogramme umgesetzt, die zu einer dauerhaften Reduktion des Energieverbrauchs führen. Managementsystem, Ziele: Das Siltronic Managementsystem ist weltweit zertifiziert nach den Normen IATF 16949 für Qualität, ISO 14001 für Umwelt und ISO45001 für Sicherheit sowie nach ISO 50001 für Energie an den deutschen Standorten. Nichtfinanzielle Ziele sind implementiert, um den Rohstoffeinsatz, den Energieeinsatz und die Wasserverwendung zu reduzieren sowie die Verwertungsrate von Abfällen zu erhöhen. Dialog: Der Nachhaltigkeitsbericht wurde erstellt und einer externen Prüfung unterzogen (Nichtfinanzieller Bericht). Die Siltronic hat sich bei einer nationalen Peer-Learning Gruppe des Deutschen Global Compact Netzwerks engagiert. Klimawandel: Die Siltronic hat bei Forschung und Entwicklung neuer Technologien die Grundlage für die Produktion kleinerer und energieeffizienterer Bauteile geschaffen und zu Ressourcenschonung und Klimaschutz beigetragen.
<p>Antikorruption</p> <p>Prinzip 10 Maßnahmen gegen Korruption</p>	<ul style="list-style-type: none"> Unternehmensethik bei der Siltronic Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Korruption 	<ul style="list-style-type: none"> Schulungen: Wir haben unsere Mitarbeitenden generell und entsprechend ihren Aufgaben geschult, die Einhaltung geltender Regeln gegen Korruption zu beachten. Beschwerdemechanismus: Die Siltronic hat Prozesse aufgesetzt, nach denen sich Mitarbeitende oder betroffene Geschäftspartner wegen Verletzung gegen Arbeitsnormen bezüglich Korruption an interne oder externe Stellen wenden können. Neben dem direkten Vorgesetzten sind dies die an jedem Standort tätigen Compliance-Beauftragten, der Betriebsrat, die Personalabteilung und ein externer Ombudsmann. Wir haben eine digitale Hinweisgeberplattform installiert.

8. Unternehmensführung

Duales Führungssystem

Die Siltronic AG unterliegt als Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland dem deutschen Aktiengesetz. Dieses schreibt ein duales Führungssystem vor, das aus Vorstand und Aufsichtsrat besteht.

Der Vorstand leitet das Mutterunternehmen und dadurch den Konzern. Nach dem deutschen Aktiengesetz darf ein Vorstand nicht zugleich Mitglied im Aufsichtsrat sein. [GRI 2-9, 2-11](#)

Die Aufgabe des Aufsichtsrats ist entsprechend dem Aktienrecht, den Vorstand zu überwachen und zu beraten. Um dies zu gewährleisten, tagt der Aufsichtsrat regelmäßig ohne den Vorstand, insbesondere zu Fragen der Vorstandsvergütung und der Nachfolgeplanung. Seit 2022 tagt auch der Prüfungsausschuss entsprechend der Empfehlung in Ziffer D.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex turnusmäßig auch ohne den Vorstand. Bei Aufsichtsratssitzungen im Beisein des Vorstandes informiert sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf, die Lage des Unternehmens und dessen strategische Weiterentwicklung sowie über die Risikolage, die Tätigkeit der internen Revision und Compliance-Themen. Der Aufsichtsrat bzw. die zuständigen Ausschüsse sind in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig eingebunden. Auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Aufsichtsrats stehen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses in engem Kontakt mit dem Vorstand und werden über die aktuelle Entwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. Der gesamte Aufsichtsrat wird als das höchste Gremium eingestuft. [GRI 2-9](#)

Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat besteht satzungsgemäß aus zwölf Mitgliedern. Gemäß deutschem Mitbestimmungsgesetz setzt er sich zu gleichen Teilen aus Vertretern der Anteilseigner und der Arbeitnehmer zusammen. Die von Arbeitnehmerseite in den Aufsichtsrat entsendeten Personen werden von der Belegschaft der Siltronic AG aus ihren Reihen gewählt, wobei entsprechend dem Mitbestimmungsgesetz zwei der sechs Arbeitnehmervertreter von Gewerkschaften gestellt werden. Ziel des Mitbestimmungsgesetzes ist, dass Kapitalseite und Arbeitnehmerseite Entscheidungen im Aufsichtsrat im Konsens treffen. [GRI 2-9](#)

Das Mitbestimmungsgesetz begrenzt über die Zusammensetzung des Aufsichtsrats außerdem den Einfluss von Aktionären, die einen hohen Stimmrechtsanteil haben, aber keine Mehrheit. [GRI 2-9](#)

Im geprüften Konzernabschluss sind unter Angabe von Vor- und Nachnamen die beruflichen Tätigkeiten von Aufsichtsräten angegeben, die Zusammensetzung von Ausschüssen und welche Aufsichtsräte von Mitarbeiterseite in den Aufsichtsrat entsendet wurden. Zudem ist in der Erklärung zur Unternehmensführung das Kompetenzprofil der Aufsichtsräte sowie die dazugehörige Qualifikationsmatrix erläutert. [GRI 2-9](#)

Wesentliche Regelungen für den Aufsichtsrat

Im geprüften Lagebericht zum Konzernabschluss sind in der Erklärung zur Unternehmensführung beschrieben: [GRI 2-9, 2-10](#)

- Allgemeine Regeln die Zusammensetzung des Aufsichtsrats betreffend
- Zusammenarbeit und Aufgabenteilung von Aufsichtsrat und Vorstand
- Anteilseigner- und Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat (deutsches Mitbestimmungsgesetz)
- Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex
- Ausschüsse einschließlich des Nominierungsausschusses, der für die Vorschläge von neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats zuständig ist
- Unabhängigkeit
- Dauer der Bestellung und Altersgrenze
- Die Diversitätskonzepte für Vorstand und Aufsichtsrat
- Kompetenzprofil

Angaben zu weiteren Mandaten der Mitglieder des Aufsichtsrats finden sich unter „Bericht des Aufsichtsrats“. [GRI 2-9](#)

(Potenzielle) Interessenkonflikte

Der Aufsichtsrat hat Regelungen zu Interessenkonflikten bzw. potenziellen Interessenkonflikten einzuhalten. Diese sind beschrieben im geprüften Lagebericht in der Erklärung zur Unternehmensführung unter den Überschriften „Unabhängigkeit des Aufsichtsratsvorsitzenden“, „Unabhängigkeit und potenzielle Interessenkonflikte“, „Interessenkonflikte“ und „Geschäfte mit nahestehenden Personen“. [GRI 2-15](#)

Was potenzielle Interessenkonflikte betrifft, besteht eine Besonderheit in der Beziehung zwischen der Siltronic AG und Wacker Chemie AG, München.

Die Siltronic AG hat ihre historischen Wurzeln in der Wacker Chemie AG (Wacker). Wacker hat im Jahr 1968 den Rechtsvorgänger der Siltronic AG gegründet und bis zum Börsengang der Siltronic AG im Jahr 2015 war der Wacker Chemie-Konzern alleiniger Eigentümer der Siltronic AG. Im Jahr 2017 hat der Wacker-Konzern seinen Anteil an der Siltronic AG auf rund 31 Prozent reduziert. Aufgrund der verbliebenen gesellschaftsrechtlichen Beziehung qualifiziert sich die Wacker für die Siltronic als nahestehendes Unternehmen. Die Siltronic bezieht von dem nahestehenden Unternehmen Wacker Chemie AG in bestimmten Bereichen Lieferungen und Leistungen.

Um sicherzustellen, dass die Geschäftsbeziehungen mit Wacker angemessen sind, ist bei der Siltronic ein Revisionsprozess implementiert. Der Prozess ist darauf ausgerichtet, die Lieferungen und Leistungen von Wacker in Bezug auf ihre Konditionen auf Marktüblichkeit zu prüfen. In den Prozess sind über den Einkauf hinaus das Controlling, die Steuerabteilung und der Chief Compliance Officer der Siltronic eingebunden. An der Beschlussfassung über die Zustimmung zu Geschäften mit nahestehenden Personen nehmen nur Aufsichtsratsmitglieder teil, bei denen keine Besorgnis eines Interessenkonflikts besteht. [GRI 2-15](#)

Darüber hinaus beauftragt die Siltronic AG im Einzelfall auch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Frage, ob aus deren Sicht die Konditionen beim Bezug von Lieferungen und Leistungen von Wacker marktüblich und im ordentlichen Geschäftsgang der Siltronic AG sind. [GRI 2-15](#)

Die internen und externen Prüfungen ergaben, dass die Preise und Konditionen marktüblich waren.

Einbindung des Aufsichtsrats in nichtfinanzielle Themen

Der Aufsichtsrat ist über zwei Wege in nichtfinanzielle Themen eingebunden:

Zum einen erörtert der Vorstand in regelmäßigen Sitzungen mit dem Aufsichtsrat nichtfinanzielle Themen. Die bedeutsamsten Anknüpfungspunkte für den Vorstand hinein in die Siltronic-Organisation sind für Nichtfinanzielle Themen das Ressort Corporate Responsibility, das direkt an den Vorstand berichtet. Mit Blick auf Risiken im nichtfinanziellen Bereich sind die wichtigsten Berichtskanäle für den Vorstand der Chief Compliance Officer und der Chief Risk Officer. [GRI 2-12](#)

Außerdem berichten der Chief Compliance Officer und der Chief Risk Officer quartalsweise zu bedeutsamen Themen an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats. [GRI 2-12, 2-16](#)

Der Nichtfinanzielle Bericht wurde vom Aufsichtsrat der Siltronic AG geprüft. Hierzu wird der Nichtfinanzielle Bericht an jedes Aufsichtsratsmitglied zur Durchsicht und Kommentierung versendet. Wie zu Beginn dieses Berichts erwähnt, hat der Aufsichtsrat über seine eigene Prüfung hinaus der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG den Auftrag gegeben, den Nichtfinanzielle Bericht zur Erlangung einer begrenzten Prüfungssicherheit zu prüfen. [GRI 2-14](#)

Vergütung

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind im Vergütungsbericht veröffentlicht. Im Vergütungsbericht sind die Vergütungsmodelle detailliert beschrieben und die absolute Vergütung in festen sowie variablen Beträgen ausgewiesen. Der Vergütungsbericht ist veröffentlicht und wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft. [GRI 2-19, 2-20](#)

GRI-Inhaltsindex

Die Siltronic AG hat die in diesem GRI-Inhaltsindex dargestellten Informationen für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 in Anlehnung an die GRI-Standards berichtet. Das GRI wurde über den Gebrauch der GRI-Standards informiert.

GRI 1: Foundation 2021	Kapitel	Seite
Publish a GRI content index	GRI-Inhaltsindex	39
Provide a statement of use	GRI-Inhaltsindex	39
Notify GRI	GRI-Inhaltsindex	39
GRI 2: General Disclosures 2021	Kapitel	Seite
Disclosure 2-1 Organizational details	Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht	5
	Das Geschäftsmodell der Siltronic	6
Disclosure 2-2 Entities included in the organization's sustainability reporting	Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht	5
Disclosure 2-3 Reporting period, frequency and contact point	Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht	5
Disclosure 2-5 External assurance	Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht	5
Disclosure 2-6 Activities, value chain and other business relationships	Der Rahmen für diesen Nichtfinanziellen Bericht	5
	Das Geschäftsmodell der Siltronic	6
	Nachhaltigkeit in Bezug auf Lieferanten	27
Disclosure 2-7 Employees	Zahl der Mitarbeitenden und Strategie bei der Personalplanung	21
Disclosure 2-8 Workers who are not employees	Zahl der Mitarbeitenden und Strategie bei der Personalplanung	21
Disclosure 2-9 Governance structure and composition	Duales Führungssystem	37
	Zusammensetzung des Aufsichtsrats	37
	Wesentliche Regelungen für den Aufsichtsrat	37
Disclosure 2-10 Nomination and selection of the highest governance body	Wesentliche Regelungen für den Aufsichtsrat	37
Disclosure 2-11 Chair of the highest governance body	Duales Führungssystem	37
Disclosure 2-12 Role of the highest governance body in overseeing the management of impacts	Einbindung des Aufsichtsrats in nichtfinanzielle Themen	38
Disclosure 2-13 Delegation of responsibility for managing impacts	Wirkung der Waferherstellung auf die Umwelt und unser Klimaaktionsplan	7
	Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation und Prozesse der Siltronic	9
	Ressort Corporate Responsibility, Beauftragter für Menschenrechte	10
	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Disclosure 2-14 Role of the highest governance body in sustainability reporting	Einbindung des Aufsichtsrats in nichtfinanzielle Themen	38
Disclosure 2-15 Conflicts of interest	(Potenzielle) Interessenkonflikte	37
Disclosure 2-16 Communications of critical concerns	Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Geldwäsche, Korruption und Bestechung	31
	Einbindung des Aufsichtsrats in nichtfinanzielle Themen	38
Disclosure 2-19 Remuneration policies	Vergütung	38
Disclosure 2-20 Process to determine remuneration	Vergütung	38
Disclosure 2-22 Statement on sustainable development strategy	Interview mit dem Vorstand	3

Disclosure 2-23 Policy commitments	Unternehmensethik bei der Siltronic	8
	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
	Fortschrittsbericht 2022 zur Teilnahme am UN Global Compact	36
Disclosure 2-24 Embedding policy commitments	Wirkung der ethischen Grundsätze auf die Organisation und Prozesse der Siltronic	9
	Ressort Corporate Responsibility, Beauftragter für Menschenrechte	10
	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Disclosure 2-26 Mechanisms for seeking advice and raising concerns	Wirkung der ethischen Grundsätze auf Organisation und Prozesse der Siltronic	9
	Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Geldwäsche, Korruption und Bestechung	31
Disclosure 2-27 Compliance with laws and regulations	Bekämpfung von Rechtsverstößen, insbesondere Geldwäsche, Korruption und Bestechung	31
Disclosure 2-28 Memberships associations	Partnerschaften und Mitgliedschaften mit/bei Verbänden und Initiativen	33
Disclosure 2-29 Approach to stakeholder engagement	Die wichtigsten Interessengruppen der Siltronic	11
Disclosure 2-30 Collective bargaining agreement	Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte	22
GRI 3: Material Topics 2021	Kapitel	Seite
Disclosure 3-1 Process to determine material topics	Festlegung der Berichtsinhalte	12
Disclosure 3-2 List of material topics	Festlegung der Berichtsinhalte	12
Disclosure 3-3 Management of material topics	Wirkung der ethischen Grundsätze auf Organisation und Prozesse der Siltronic	9
GRI 201: Economic Performance 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 201-2 Financial implications and other risks and opportunities due to climate change	Einfluss durch den Klimawandel	20
GRI 207: Tax 2019	Kapitel	Seite
Disclosure 207-1 Approach to tax	Steuern	34
Disclosure 207-2 Tax governance, control, and risk management	Steuern	34
Disclosure 207-3 Stakeholder engagement and management of concerns related to tax	Steuern	34
Disclosure 207-4 Country-by-country-reporting	Steuern	34
GRI 302: Energy 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 302-1 Energy consumption within the organization	Management von Energie	15
Disclosure 302-4 Reduction of energy consumption	Management von Energie	15
GRI 303: Water and Effluents 2018	Kapitel	Seite
Disclosure 303-1 Interactions with water as a shared resource	Management von Wasser	17
Disclosure 303-2 Management of water discharge-related impacts	Management von Wasser	17
Disclosure 303-3 Water withdrawal	Management von Wasser	17
Disclosure 303-4 Water discharge	Management von Wasser	17

GRI 305: Emissions 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 305-1 Direct (Scope 1) GHG emissions	Emission von Treibhausgasen	19
Disclosure 305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	Emission von Treibhausgasen	19
Disclosure 305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	Emission von Treibhausgasen	19
Disclosure 305-5 Reduction of GHG emissions	Emission von Treibhausgasen	19
Disclosure 305-7 Nitrogen oxides (NO _x), sulfur oxides (SO _x), and other significant air emissions	Luftemissionen	18
GRI 306: Waste 2020	Kapitel	Seite
Disclosure 306-2 Management of significant waste-related impact	Management von Abfall	16
Disclosure 306-4 Waste diverted from disposal	Management von Abfall	16
Disclosure 306-5 Waste directed to disposal	Management von Abfall	16
GRI 401: Employment 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 401-1 New employee hires and employee turnover	Entwicklung der Mitarbeitendenzahl und Reputation	24
Disclosure 401-2 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	Vergütung und Entgeltgleichheit	24
Disclosure 401-3 Parental leave	Verhältnis zu Mitarbeitervertretungen und Arbeitnehmerrechte	22
GRI 403: Occupational Health and Safety 2018	Kapitel	Seite
Disclosure 403-1 Occupational health and safety management system	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Disclosure 403-5 Worker training on occupational health and safety	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Disclosure 403-6 Promotion of worker health	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
Disclosure 403-9 Work-related injuries	Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Anlagensicherheit	25
GRI 404: Training and Education 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	Weiterbildung	23
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 405-1 Diversity of governance bodies and employees	Demografische Entwicklung	24
GRI 415: Public Policy 2016	Kapitel	Seite
Disclosure 415-1 Political contributions	Beziehung zu Verbänden und in die Politik	33

EU-Taxonomie

Taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten sind grundsätzlich in der Lage, in von der EU ausgewählten Industriebranchen einen wesentlichen Beitrag zu definierten sechs Umweltzielen zu leisten. Bei den Umweltzielen handelt es sich um Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung sowie dem Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Die Aktivitäten und die Überlegungen hierzu hat die EU in einer Verordnung zusammengefasst, die vereinfacht „EU-Taxonomie-Verordnung“ genannt wurde.

Um der Klimaerwärmung entgegenzutreten, hat die EU in einem umfangreichen Projekt die Aktivitäten der Wirtschaft auf ihren Ausstoß von Treibhausgasen analysiert. Die Analyse bezog sich auf Aktivitäten, die etwa 90 Prozent des Ausstoßes von Treibhausgasen in die Umwelt verursachen. Anschließend hat die EU eine Liste mit rund 90 Aktivitäten generiert, mit der „taxonomiefähige“ Wirtschaftsaktivitäten festgelegt wurden.

Von den rund 90 Aktivitäten betreffen 25 Aktivitäten die Energiebranche, 17 Aktivitäten die Verkehrsbranche, 12 Aktivitäten die Ver-/Entsorgungsbranche und sieben Aktivitäten umfassen den Immobiliensektor, Forstwirtschaft Umweltschutz sowie Informationswesen Dienstleistungen.

Lediglich 17 Aktivitäten beziehen sich auf die Herstellung von physischen Gütern. Die 17 Aktivitäten wurden von der EU eng definiert und beziehen sich weit überwiegend auf die Herstellung von äußerst treibhausgasintensiven Produkten wie Aluminium, Eisen, Stahl, Düngemittel, organische Grundstoffe, ausgewählte Chemikalien oder Zement. Würden alle Zementhersteller der Erde zusammengefasst, wäre die Gruppe nach China und den USA der drittgrößte Treibhausgasemittent der Welt. Demgegenüber ist der Treibhausgasausstoß deutlich weniger relevant, der mit der Produktion von Wafern zusammenhängt.

Deswegen ist wenig überraschend, dass die Produktion oder der Verkauf von Wafern nicht in der EU-Liste mit taxonomiefähigen Aktivitäten erscheint. Dass Wafer bzw. deren Weiterentwicklung einen Beitrag zur Steigerung der Energieeffizienz auf nachfolgenden Wertschöpfungsstufen leisten, ist für die EU-Taxonomie nicht von nennenswerter Bedeutung. Vor diesem Hintergrund geben wir den verpflichtend auszuweisenden taxonomiefähigen Umsatz mit 0 Prozent der Umsatzerlöse im Berichtsjahr an.

Über den taxonomiefähigen Umsatz hinaus sind nach der EU-Taxonomie weitere Angaben zu machen: Es handelt sich dabei um die in der EU-Taxonomie definierten Kennzahlen „CapEx“ und „OpEx“ sowie die Taxonomiekonformität von Umsatz, CapEx und OpEx. Während taxonomiefähige Aktivitäten nur für das Potenzial

stehen, ein Umweltziel zu unterstützen, leisten taxonomiekonforme Aktivitäten tatsächlich einen wesentlichen Beitrag. Eine weitere Bedingung für die Taxonomiekonformität ist, dass keine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Umweltziele entstehen darf. Deswegen ist zum Beispiel Herstellung von Zement taxonomiefähig. Eine von vielen Bedingungen zur Taxonomiekonformität ist bei Zement, dass höchstens 0,53 Tonnen CO₂eq Treibhausgasemissionen je produzierter Tonne entstehen dürfen. Die Berechnungen zur Konformität sind komplex und der Umfang zu erbringender Nachweise erheblich.

Die Kennzahl CapEx gibt an, in welchem Umfang im Berichtsjahr Ausgaben mit Investitionscharakter gemacht wurden, die gemäß den Definitionen der EU-Taxonomie einen Beitrag leisten können zur Minderung von Treibhausgasemissionen (die Wirtschaftstätigkeiten der Siltronic betreffen das Umweltziel Klimaschutz der EU-Taxonomie). Für die Siltronic haben wir einen Prozentsatz von 25 Prozent ermittelt. Zu Bemessungsgrundlage und Berechnung verweisen wir auf die nachstehende Tabelle „CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind“.

Die Kennzahl OpEx gibt an, in welchem Umfang im Berichtsjahr Betriebsausgaben gemacht wurden, die nach den Definitionen der EU-Taxonomie einen Beitrag zur Minderung von Treibhausgasemissionen leisten können. Für die Siltronic haben wir einen Prozentsatz von 11 Prozent ermittelt. Zu Bemessungsgrundlage und Berechnung verweisen wir auf die nachstehende Tabelle „OpEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind“.

Die Ermittlung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der delegierten Verordnungen (EU) 2020/852, 2021/2139 und 2021/2178 in Verbindung mit den für den Konzernabschluss anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Mangels taxonomiefähiger Umsatzerlöse sind Ausgaben mit Investitionscharakter und Betriebsausgaben nicht taxonomiefähig, wenn sie in direktem Zusammenhang stehen mit der Produktion von Wafern. Taxonomiefähige Ausgaben für CapEx und OpEx ergeben sich für die Siltronic soweit eine direkte Zuordnung von Ausgaben zu den Wirtschaftsaktivitäten gem. Verordnung 2021/2139 möglich ist. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden Ausgaben nur einer Wirtschaftstätigkeit zugewiesen. Die wesentlichen taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten stehen im Zusammenhang mit Anlagen zur Wasserver- und -entsorgung und dem Bau von Gebäuden. Die Angabe von CapEx und OpEx, die Teile eines Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten sind oder die Umwandlung von taxonomiefähigen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten ermöglichen, ist nicht einschlägig. Es gibt derzeit keine Planung zur Ausweitung taxonomiekonformer Tätigkeiten.

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des zusammengefassten gesonder- ten nichtfinanziellen Berichts

An den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München

Wir haben den für die Siltronic AG, München (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Siltronic“), und den Konzern zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht (im Folgenden „zusammengefasster gesonderter nichtfinanzieller Bericht“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und mit Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden „EU-Taxonomie-Verordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten eigenen Auslegung der in der EU-Taxonomie-Verordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Die EU-Taxonomie-Verordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der

EU-Taxonomie-Verordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt „EU-Taxonomie“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

Sicherung der Unabhängigkeit und Qualität des Wirtschaftsprüfers

Bei der Durchführung des Auftrags haben wir die Anforderungen an Unabhängigkeit und Qualitätssicherung aus den nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen, insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer sowie des IDW-Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1), beachtet.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, als Limited Assurance Engagement durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit beurteilen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Gesellschaft im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomie-Verordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unseres Auftrags haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Befragungen von für die Wesentlichkeitsanalyse verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung wesentlicher Themen und entsprechender Berichtsgrenzen der Siltronic AG zu erlangen
 - Eine Risikoeinschätzung, einschließlich einer Medienanalyse, zu relevanten Informationen über die Nachhaltigkeitsleistung der Siltronic AG in der Berichtsperiode
 - Beurteilung der Eignung der intern entwickelten Definitionen
 - Einschätzung der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben, einschließlich der Konsolidierung der Daten, zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung
 - Befragungen von Mitarbeitern auf Gruppenebene, die für die Ermittlung der Angaben zu Konzepten, Due-Diligence-Prozessen, Ergebnissen und Risiken, die Durchführung von internen Kontrollhandlungen und die Konsolidierung der Angaben verantwortlich sind
 - Einsichtnahme in ausgewählte interne und externe Dokumente
 - Analytische Beurteilung der Daten und Trends der quantitativen Angaben, welche zur Konsolidierung auf Gruppenebene von allen Standorten gemeldet wurden
 - Einschätzung der lokalen Datenerhebungs-, Validierungs- und Berichterstattungsprozesse sowie der Verlässlichkeit der gemeldeten Daten durch eine Stichprobenerhebung am Standort Singapur
 - Einschätzung der Gesamtdarstellung der Angaben
 - Befragung von verantwortlichen Mitarbeitern auf Gruppenebene, um ein Verständnis über die Vorgehensweise zur Identifizierung relevanter Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU-Taxonomie-Verordnung zu erlangen
 - Nachvollziehen der Konzeption und der Implementierung von Systemen und Prozessen für die Ermittlung, Verarbeitung und Überwachung von Angaben zu Umsatz, Investitionsausgaben und Betriebsaufwendungen für die taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten
- Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten und der entsprechenden Angaben im zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomie-Verordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht der Siltronic AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomie-Verordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt „EU-Taxonomie“ des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts dargestellten Auslegung aufgestellt worden ist.

Verwendungsbeschränkung/AAB-Klausel

Dieser Vermerk ist an den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, gerichtet und ausschließlich für diesen bestimmt. Gegenüber Dritten übernehmen wir insoweit keine Verantwortung.

Dem Auftrag, in dessen Erfüllung wir vorstehend benannte Leistungen für den Aufsichtsrat der Siltronic AG, München, erbracht haben, lagen die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017 zugrunde (<https://www.kpmg.de/bescheinigungen/lib/aab.pdf>). Durch Kenntnisnahme und Nutzung der in diesem Vermerk enthaltenen Informationen bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

München, den 7. März 2023

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Koeplin
Wirtschaftsprüfer

Vogl
Wirtschaftsprüferin